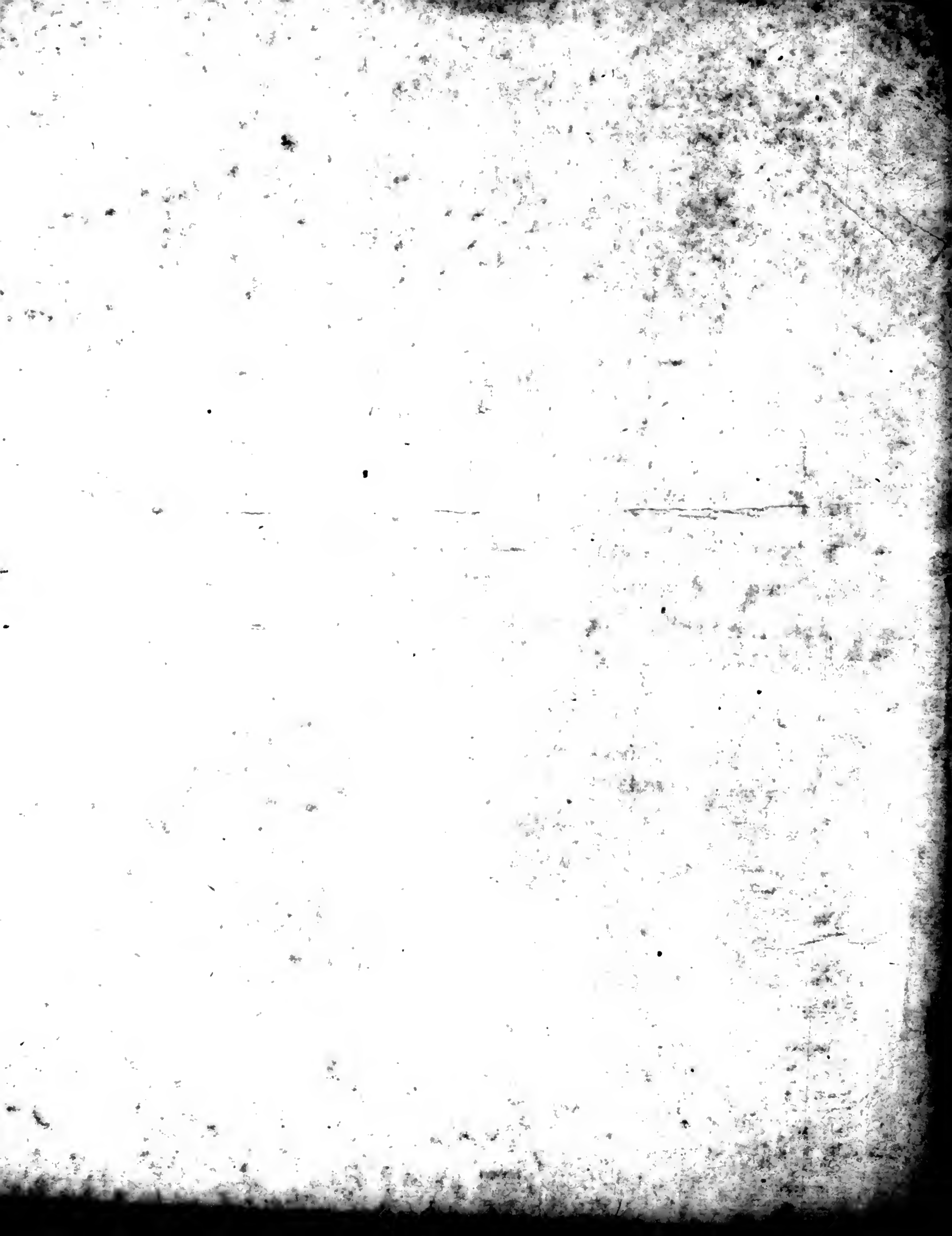






VON

EINER MILDEN STIFTUNG TRAJAN'S,

VORZÜGLICH NACH INSCHRIFTEN.

IN EINER

ZUR

GEBURTSFEIER DES KÖNIGS

GEHALTENEN ÖFFENTLICHEN VERSAMMLUNG

DER BERLINISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VORGELESEN

VON

FRIEDR. AUG. WOLF,

ORDENTLICHEM MITGLIEDE DER AKADEMIEEN ZU BERLIN UND MÜNCHEN.

NEBST DER LATEINISCHEN STIFTUNGS-URKUNDE.

BERLIN, 1808.

IN DER REALSCHULBUCHHANDLUNG.

VORERINNERUNG.

Es ist üblich, in den beiden jährlichen Sitzungen der königl. Akademie, zu welchen ein mehr als gewöhnlich gemischtes Auditorium sich versammelt, solche Gegenstände zu behandeln, deren wissenschaftliches oder gelehrtes Interesse die allgemeinere Aufmerksamkeit nicht ausschliefst. Diese Sitte ist untadelhaft. Den Mitgliedern eines solchen Vereines selbst mufs es angenehm sein, einander zuweilen in menschlich verständlicher Sprache zu vernehmen, und, wie es an festlichen Tagen ziemt, die Scheidewände gleichsam weggeräumt zu sehen, die sonst ihre Bezirke wie geschlossene Heiligthümer trennen: den Wissenschaften aber ist es ungemein wichtig, von ihrem Anziehenden und unmittelbar Nützlichen etwas von Zeit zu Zeit Zuhörern mitzutheilen, denen ihre Beschützung oder Begünstigung zusteht.

Durch dergleichen Zwecke ist zwar nicht jedes Thema gerechtfertigt, das allenfalls einen Zirkel geistvoller Frauen fesseln könnte; aber doch ein solches, das dem in seiner Wissenschaft überall bewanderten Manne eigentlich wenig Neues verspricht.

So ist das gegenwärtige, welches zu wählen zufällig durchblätterte ältere Collectaneen reizten; wie denn jezt die Zeit eben nicht einladet, frische Plane irgend einer litterarischen Thätigkeit anzulegen. Für viele Leser jedoch wird die Materie Neuheit genug haben. Denn oft ist unter uns wieder unbekannt geworden, was vor einem halben Jahrhundert auch den bloſsen Liebhaber und Leser gelehrter Zeitungen interessirte; so wie Andern hinwiederum gewisse Ideen wohlbekannt dünken, wenn sie vielleicht zum erstenmale gedruckt erscheinen, nachdem sie lange vorher aus Hörsälen einen stillern Weg ins Publicum genommen hatten.

Die Anmerkungen sind beim Abdruck der Vorlesung hinzugekommen für diejenigen, die in geschichtlichen Dingen nicht gern etwas ohne Beweis annehmen. Willkommen wird übrigens die beigefügte wichtige Urkunde der Trajanischen Armen-Anstalt wenigstens jüngern Lesern sein, denen der Zugang zu den groſsen Sammlungen alter Inschriften mangelt. Zwar ist diese weitläuftige Inschrift bei weitem nicht so reichhaltig als manche kürzere, allein sie ist doch einzig in ihrer Art. Und schon längst hatten junge Philologen zu wünschen, es möchte ein neuer F l e e t w o o d *ihnen eine zu dem Studium der Epigraphik einleitende Auswahl von Inscriptionen besorgen, wodurch zugleich allerlei lehrreiche und schätzbare Bruchstücke des Alterthums in erneuten Umlauf kommen würden. Berlin, d. 4. Aug. 1808.*

VON

EINER MILDEN STIFTUNG TRAJAN'S.

In einer Stadt, die unter den Hauptstädten unseres Vaterlandes in glücklichen und bedrängten Zeiten durch Wohlthun gegen ihre dürftigen Einwohner immer sich auszeichnete, und an einem Tage, der die tiefgerührte Empfindung zur Verehrung der preiswürdigsten Quelle unserer öffentlichen Wohlthätigkeit auffordert, macht ein Beitrag zu der Geschichte alterthümlicher Anordnungen solcher Art vielleicht einen nicht unzeitigen Anspruch auf gelehrte und zugleich allgemeiner Theilnahme fähige Unterhaltung.

Man hat seit der Schrift des Schottländers Macfarlan von der Armuth so manche Belehrungen mitgetheilt über die wirksamsten Mittel dieser Noth abzuhelfen; an mehrern Orten hat man solche Mittel mit verschiedenem Erfolg versucht, und, um einer zweckmäſsigern Ausführung immer näher zu treten, die erprobtesten Einrichtungen der policirtesten heutigen Völker beschrieben. Warum sollte es

Macfarlan) Johann Macfarlan's Untersuchungen über die Armuth — A. d. Engl. übersetzt von Chr. Garve. Leipz. 1785. 8.

nicht rathsam sein, auch hier einmal auf das Alterthum zurückzublicken? Wirklich drängen sich bei dem Studium der Geschichte Griechenlandes und Roms nicht selten die Fragen auf: womit die ganz hülflosen Klassen ihrer Bewohner sich nährten; auf welche Weise man, entweder von Staats wegen oder auch durch Privat-Anstalten, diejenigen unterstützte, die körperliches Unvermögens oder anderer Ursachen halber aus keinem Gewerbe den nothwendigen Unterhalt ziehen konnten; und ob etwa unter diesen Mitteln ein und anderes sei, das noch im neuern Europa Nachahmung verdiene. Vielen pflegt die letztere Betrachtung bei weitem die anziehendste zu sein bei aller Vergleichung alter Zeiten mit den unsrigen, und die Benutzung ungewöhnlicher Wege zu gemeinem Wohlstande die erwünschteste Belohnung auch des historischen Forschens. Allein hier überläfst man sich gewöhnlich *einer* teuschenden Hoffnung. Das Alterthum will in seinen meisten Sitten und Einrichtungen von uns mehr studirt und bewundert sein als nachgeahmt; welches vorzüglich von allen Instituten der Alten gilt, die von dem Geiste ihrer eigenthümlichen, der heutigen Welt so oft widersprechenden Verfassungen durchdrungen sind.

Einen Beweis hievon giebt bei unserm Gegenstande sogleich die Art, wie im Alterthume das Bedürfnifs selbst gemindert und die Zahl der Bedürftigen eingeschränkt erscheint. Ohne zu gedenken, dafs nach den bisher angenommenen Berechnungen der damalige Tauschwerth des in weit kleinerer Quantität umlaufenden Geldes gegen den heutigen beinahe zehnmal höher anzuschlagen ist; es war erstens überhaupt der Bedarf des Lebens viel geringer und dessen Erwerb leichter unter jenen Himmelsstrichen, wo Griechen und Römer lebten, als unter den von ihnen nicht ohne Schauer erwähnten nördlichen, wo die Götter die Nahrung tiefer versteckend, dem Menschen vielseitigere Uebung seiner Kräfte auferlegen und die Kargheit der Natur

durch höhere, nach Art der Griechen zu reden, übermenschliche Gaben vergüten wollten. In den meisten der von den Alten bewohnten Länder war es kaum eine Kunst, die nächsten Bedürfnisse sich zu verschaffen, da hiezu eine Thätigkeit hinreichte, die nicht angestrengter sein durfte, als um ein überall genuſsreiches Dasein gegen Schalheit der Langeweile zu würzen. Ein zweiter in das ganze Leben der Alten eingreifender Umstand, der den Staat allenthalben der Sorge für eine Menge Dürftiger entband, und diese Sorge der Wohlhabenheit und dem Luxus seiner Bürger aufbürdete, war die im Alterthume allgemein verbreitete Leibeigenschaft. Bedenken wir die in den mehresten Staaten den Freien wenigstens gleichkommende, an vielen Orten ungleich zahlreichere Menge der Leibeigenen: (in Athen fanden sich einst bei einer Zählung der Einwohner 400000, neben 21000 Bürgern; das durch Handel, auch durch Sclavenhandel, sehr bereicherte Korinth besaſs in einer gewissen Periode die auſserordentliche Zahl von 460000 Sclaven; in Rom endlich gab es einzelne Bürger, ja, wie ausdrücklich gemeldet wird, viele, die an 10000, an 20000, sogar noch darüber in Häusern und Villen hielten:) bedenken wir dieses, so zeigt sich schon die Möglichkeit, wie man in jenen Zeiten

übermenschliche Gaben) Göttlich nemlich oder dämonisch hieſsen jenem Volke alle höhere Anstrengungen des Menschen, wobei die Seele, wie von den Banden des Körpers entfesselt, in die Geheimnisse der Natur eindringt und den Bau der Weltschöpfung aufzuklären sucht. So nannten die Griechen einen Pythagoras, Platon, Archimedes und solchen ähnliche Männer göttliche, und sie würden in vorzüglichem Sinne unsere tiefern Naturweisen, Mathematiker, Astronomen u. s. w. mit gleichem Namen ehren.

400000) Nach Athen. VI. p. 272. Cas. T. II. p. 542. Schweigh. Das Verhältniſs ist erstaunlich für das frugale Attika, fast zwanzig Sclaven auf einen Bürger. Aber das Zeitalter des Demetrius Phalereus, wohin dies Datum gehört, macht die Sache erklärlicher. Noch mehr ist dieses der Fall bei Korinth d. i. dem korinthischen Gebiete. Davon und von den Römern s. ebendas. Gegen die letztere Angabe ist dann ziemlich unbedeutend jene Nachricht von einem Freigelassenen Isidorus, der seinen Erben 4116 Sclaven hinterlieſs, nach Plin. H. N. XXXIII, 10, 47. Wiewohl doch hier der Sprecher bei Athenäus den Mund zu voll zu nehmen scheint.

der Armenkassen und ähnlicher Veranstaltungen, welche unbekannt waren, entbehren konnte. Unser ehemaliger akademischer Genosse, Garve, leitete in den Anmerkungen zu Macfarlan's Buche, die Sclaverei hauptsächlich aus der Armuth her. Mehr Wahrheit möchte gewiſs die Behauptung enthalten, daſs die Sclaverei in den alten demokratischen Staaten (und nur in solchen konnte sie erträglich, oft politisch nützlich sein,) sehr viel zur Verminderung der Armuth beigetragen habe; weshalb auch in neuern Zeiten zuweilen ein wohlgesinnter Staatsmann, wie einst in Schottland nach der Revolution, die Wiedereinführung dieses Verhältnisses auf alten Fuſs anrieth. Da jedoch auch unter den Freien in den gröſsern Städten, besonders in Rom, von Zeit zu Zeit Arme entstehen muſsten, denen die glänzenden Vorrechte des Bürgers keinen Schutz gegen den äuſsersten Mangel und gegen eine unter viele wohlhabende Sclaven erniedrigte Lebensart gewährten, so gab es drittens ein Hauptmittel, wodurch oft Rom und andere solche Städte sich einer Menge überlästiger Mitbürger entledigten. Es waren dies die bei den Alten lange Zeit gewöhnlichen Colonieen, die ein Staat in Gegenden, welche ihm zugefallen und freier Besitznahme offen waren, auf Einmal vielen Tausenden seiner Bürger anwies, und sie so mit Ländereien zu Ackerbau und Viehzucht versorgte. Endlich gehörte es in mehrern Staaten, vornehmlich in Athen und Rom, zur Zeit der besten Gesittung, unter ihre nachahmungswürdigsten Polizei-Grundsätze, von jedem freien Einwohner Rechenschaft seines Gewerbes zu fordern, um nicht unvermerkt einen Haufen von Menschen anwachsen zu lassen, der den übrigen zur Last und der allgemeinen Ruhe nachtheilig werden könnte. Nach einem alten Gesetze Athens, das **Herodot** dem **Solon** beilegt,

Anmerkungen) Anhang einiger Betrachtungen über J. M. Untersuchungen die Armuth betreffend u. s. w. von C. G. Leipz. 1785. S. 22. ff.

Herodot) II, 177. Die Stellen über diese *γραφὴ ἀργίας* s. bei Petit *LL. AA.* p. 520.

legt, stand sogar jedem Bürger gegen öffentliche Müſsiggänger eine Klage zu, und der Überweisung folgte bürgerliche Entehrung; eine Satzung, wovon noch in dem Justinianischen Codex und in den Novellen Überreste vorhanden sind. Bei allen diesen Maaſsregeln indessen fehlte es, wie vorhin bemerkt wurde, zu keiner Zeit an verarmten Bürgern, und besonders mehrte sich ihre Zahl in der letztern Periode der Republik und in den nächsten Jahrhunderten, als üppige Höfe und einzelne Reiche oder Günstlinge der Höfe die Schätze der römischen Welt in wenigen Canälen zu ihren Schlünden leiteten. Damals benutzten jene sogenannten Groſsen des Reiches, um die Volksmasse, deren gewandtere Arme sie fürchteten, mit ihrer Staatsverwaltung auszusöhnen, theils ebendieselben Künste, die früher von plebejischen Tribunen eingeführt waren, theils erfanden sie neue Wege zu Brodt und belustigenden Spielen, dem Köder der hinbrütenden Menge; wodurch selbst den Neronen und Domitianen die Aufgabe erleichtert wurde, die entnervten Zeitaltern gleichwohl räthselhaft dünken mag, wie doch Usurpatoren so abscheulicher Sinnesart sich auf dem Gipfel ihrer Gewalt so lange erhalten konnten. Es vermehrten sich daher unter den Imperatoren die Austheilungen von Getreide, von Öl und Wein, von baarem Gelde, die Fleischspenden und andere Largitionen, wie sie schon in ältern Zeiten üblich gewesen; seltener hingegen wurden die ungeheuren Mahlzeiten, wo man an 10000 und mehr Tischen, zuweilen viele Tage nach einander, das weiland weltherrschende Volk durch Überfüllung des Magens für den Verlust seiner Hoheitsrechte schadlos hielt. Merkwürdig ist, wie viele Personen an jenen Largitionen Antheil nahmen, und in welchem Verhältniſs deren Anzahl zu der Menge der in Rom und in Italien lebenden Bürger stand. Nach den beiden letzten uns näher bekannt gewor-

Einzeln ist der Gegenstand unlängst von Roth zu Leipzig abgehandelt, wo auch die römischen Spuren gesammelt sind, *Cod. Iustin.* XI, 25. *Novv.* LXXX. c. 5.

denen Volkszählungen rechnete man, zuerst unter Octavian, 4137000 Bürger, sodann 34 Jahre später, unter Claudius, nicht weniger als 5984072. Unter Octavian empfingen bei den Austheilungen von Getreide gegen 200000 Personen; bei weiterhin immer vermehrter Menge der Bürger und verbreiteter Armuth, gegen 300000, nachher gegen 400000, endlich bis 600000; letzteres, wie es scheint, unter den Antoninen. Es versammelten sich aber bis auf Nerva mehrentheils nur Erwachsene zu dergleichen öffentlichen Spenden, und sie geschahen überall bloſs in der Hauptstadt. Allein unter den beiden Regenten, welche zuerst die unvereinbaren Ideen von Alleinherrschaft und bürgerlicher Freiheit in schönem Bunde realisirten, und milde Maaſsregeln mit kräftigen mischten, unter Nerva und Trajanus hebt eine Folge von Steinschriften und Münzen an, die auch Kinder als Theilnehmer der öffentlichen Mildthätigkeit darstellen, und nicht allein zu Rom, sondern auch in andern Gegenden von Italien. Denn so

Volkszählungen) Von dem hier gedachten Census August's, seinem dritten und letzten im J. R. 767 n. Chr. 14, s. *Monum. Ancyr. II. a. l.* 11. *p.* 370. *T. II.* edit. Sueton. und Chishull's Anmerkk. p. 185. ed. Lond. Von der Claudianischen Zählung s. Tac. Ann. XI, 25 beim J. R. 801 u. Chr. 48. Aber die Ziffern sind dort in der neuesten Ernestischen Ausg. unrichtig, wo so vieles schlechter ist als in vorigen Ausgaben. Es sollte heiſsen, *censa sunt civium LIX. LXXXIIII. LXXII.* Nach dem, was wir vorzüglich aus unserer Tafel lernen, lieſs sich die Summe auch so schreiben: |V̄| D̄C̄C̄C̄C̄L̄X̄X̄X̄ĪĪĪĪ LXXII.

600000*)* Unter Julius Cäsar empfingen anfangs 320000 Personen, ehe er die Anzahl fast auf die Hälfte herunter setzte. Sueton. *Iul. c.* 41. u. d. Anm. p. 57. Die Menge muſs nach Cäsar's Tode wieder gewachsen sein, als Augustus sie auf 200000 reducirte. Dio Cass. LV, 10 pr. Denn so viele empfingen im J. R. 752. nach *Mon. Ancyr. III. a. l.* 21. Bis auf Trajan mag die Zahl über 400000 gestiegen sein; späterhin bis 600000. S. Casaub. ad Spartian. Sever. p. 122 ed. Salm. Arbuthnot. Tabb. c. 17 p. 164. Morcelli de stilo Inscr. p. 238.

mehrentheils nur Erwachsene) Vor dem elften Jahre wurde bei Congiarien niemand zugelassen bis auf Augustus, *qui ne minores quidem pueros praeteriit.* Suet. c. 41. Wie lange es nachmals dabei geblieben, ist unbekannt.

Alleinherrschaft und Freiheit) Primo statim beatissimi saeculi ortu, Nerva Caesar res olim dissociabiles miscuit, principatum ac libertatem u. s. w. Tac. Agric. c. 3.

wie vorhin öfters ausserordentliche Austheilungen in der Stadt unter dem Namen von Congiarien durch Münzen verewigt wurden, so bezeichnen nunmehr die Aufschriften, Tutela Italiae, Alimenta Italiae, eine bedeutendere, auf die dürftige Jugend Italiens ausgebreitete Versorgung. Man sieht auf diesen Münzen den Imperator stehend, oder auf einem curulischen Stuhle sitzend, wie er die rechte Hand nach einem Knaben und einem Mädchen ausstreckt, oder nach einem von zwei Kindern begleiteten Weibe. Solche Bilder deuten in der jedermann verständlichen Kunstsprache des Alterthums auf eine zuerst von Nerva unternommene, darauf in der längern Regierung Trajan's festgegründete Anstalt zu Armenpflege, von welcher Anstalt ich hier eine genauere Erzählung zu machen wünsche. Was uns an Nachrichten darüber bei den Schriftstellern abgeht, wird ziemlich ersetzt durch Inschriften; vorzüglich durch eine ungemein wichtige, bei weitem die längste, die wir überhaupt aus dem Alterthume haben,

durch Münzen) Ueberall bekannt sind die Münzen mit CONGIARIUM PR. SECVND. TERT. oder LIBERALITAS AUG. I. II. etc.

auf diesen Münzen) Die erstere gehört in das dritte Consulat Nerva's, J. R. 850. n. Chr. 97. S. Tristan *Commentt. hist.* T. I. p. 94. Von der letztern, welche die Sache deutlicher ausspricht, Eckhel *Doctr. Num.* T. VI. S. 424. Sie fällt in das fünfte und sechste Cons. Trajan's, also seit J. R. 856. n. Chr. 103. Bei der von Brotier im kleinern Tacitus T. V. p. 390 mit gleicher Beischrift schon unter Cos. IIII. angeführten Medaille ist man wenigstens vor Verfälschung der Ziffer nicht sicher. Derselbe Gelehrte, der öfters mit Münzen unkritisch umgeht, bezieht daselbst auch die Trajanische Medaille mit der Beischrift REST. ITAL. auf die *Alimenta Italiae*, wiewohl dies selbst Eckhel thut S. 427. Nach andern Münzen schien uns *Restitutio* auf etwas Mehreres zu gehen.

Nerva) Puellas puerosque natos parentibus egestuosis sumptu publico per Italiae oppida ali iussit, Aurel. Victor in Nerva, Epit. XII, 4. Dafs es bei dem blofsen iubere nicht geblieben, versteht sich, theils an sich, theils nach der vorher gedachten Münze; gleichwohl ist bemerklich, dafs Dio über dies Verdienst Nerva's so ganz schweigt, indem er von einem ähnlichen desselben redet, LXVIII, 2. pr. Daher vielleicht Salmasius ad Capitol. M. Anton. p. 83. D. den Trajan geradehin zum ersten Urheber macht. Vergl. Reines. Class. VI. n. 24. p. 405. Auf jeden Fall sieht die Sache unter Nerva nur einem schwachen Anfange ähnlich.

und die als eine Urkunde der vollkommensten Art zu betrachten ist. Ihr zufolge ist es keinem Zweifel unterworfen, daſs die Römer, wenigstens in der spätern Zeit, eine beträchtliche Armen-Anstalt hatten, dergleichen ihnen von Büsch und andern Neuern schlechthin abgesprochen werden.

Dem Trajan verdankte Rom verschiedene seiner schönsten öffentlichen Anlagen. Sowohl Schriftsteller als Münzen preisen ein neues Forum, eine Basilika, eine Waſserleitung, eine Verbesserung der appischen Straſse durch die pomptinischen Sümpfe hindurch, ferner eine mit litterarischen Seltenheiten versehene Bibliothek und anderes dergleichen. Aber in dem Gründer so herrlicher Werke wohnte eine bei groſsen Männern seltene Eitelkeit, oder, wenn man lieber will, eine unmäſsige Begierde jede seiner Handlungen der Nachwelt im besten Lichte gezeigt zu wissen. Weil indeſs auch die höchsten Gewalthaber nicht allezeit der treuesten Ausführung ihrer Wünsche versichert sein können, so übernahm er selber mancherlei Mühe zu jenem Zwecke. Vorzüglich liebte er, bei Anlaſs seiner glänzenden Erweiterungen des Reiches, wie nach Vollendung wichtiger Baue, dort die Geschichte seiner Thaten in schönem Bildwerke darstellen, hier

Büsch) z. B. in der Abh. *von dem Geldumlauf*, Th. I. S. 11.

ein neues Forum etc.) S. Eckhel's *Doctr. Num.* T. VI. p. 421 ff. zu J. R. 863 n. Chr. 110. u. s. w. nebst den gröſsern Münzen-Sammlungen. Von dem Forum Ulpium, Ammian. Marcell. XVI, 10. p. 103. Gron. und Cassiod. Varr. VII, 6., von der Bibliothek Dio Cass. LXVI, 16. und die von Fabric. citt. Stt. Wenn übrigens hier pomptinisch geschrieben wird, nicht pomtinisch, noch weniger pontinisch, so folgt man, unbekümmert um ungewisse Etymologieen, der griechischen Aussprache, womit ohne Zweifel die alte lateinische zusammentraf. Gewiſs fügte auch die letztere immer ein *p* zwischen *m* und *t*, und man schrieb in der besten Zeit nur emptum, sumpsi u. dergl. Dies bewies gegen die schwankenden Meinungen von Lambin, Muret u. A. schon Joseph Castalio in seinen *Observatt. in Criticos (Lugd. ap. Crispin.* 1608. 8.*)*, und es bestätigte sich nach andern Denkmälern neuerlich durch die Pränest. Fasti des Verrius Flaccus. *Pontine paludi* ging ebenso von Mundfaulheit aus, wie *Serse, filosofia, carattere, inno* u. d.

seinen Namen in Stein und Metall eingraben zu lassen. Einer seiner spätern Nachfolger gab ihm deshalb den witzigen Beinamen Mauerkraut *(herba parietaria)*, von dem überall an Mauern und Wänden sich aufdringenden Lobe seines Namens; worin so mancher der neuern Beherrscher Roms eine Ähnlichkeit mit Trajan gesucht hat. Glücklicher Weise ist dann eben durch die Inschriften, deren aus keiner Regierung mehr erhalten sind, der Mangel an Schriftstellern einigermafsen ergänzt, der uns seine Geschichte von allen Seiten verstümmelt hat. Denn aufser einem mit rednerischem Putz überladenen Panegyristen hat er keinen Lobredner bei der Nachwelt gefunden, überhaupt keinen seiner Thaten würdigen Geschichtschreiber. Verloren sind seine eigenen, nach Julius Cäsar's Vorgange geschriebenen Commentarien; schon frühzeitig scheinen die Schriften einiger von ihm erkorenen Historiographen aus den Händen der Leser verschwunden zu sein; auch der Grieche Dio Cassius kam auf uns als Geschichtschreiber Trajan's nur in einem sehr oberflächlichen Auszuge; Sueton schlofs kurz vor ihm die Reihe seiner Lebensbeschreibungen;

Mauerkraut) Der Spott soll von Constantin d. Gr. herrühren. Victor Epit. XLI, 13. *Traianum herbam parietariam ob titulos multos aedibus inscriptos appellare solitus erat.* Ammian. Marcell. XXVII, 3. p. 372, wo von einem *Praef. Vrbi, Lampadius,* geredet wird: *Vanitatis eius exemplum hoc unum sufficiet poni: per omnia civitatis membra, quae diversorum principum exornarunt impensae, nomen proprium inscribebat; non ut veterum instaurator, sed conditor. Quo vitio laborasse Traianus dicitur princeps; unde eum herbam parietinam iocando cognominarunt.* Naiv sagt in sofern das Scholion zu Juvenal XII, 76 von dem Hafen bei Ostia: *Traianus portum Augusti restauravit in melius, et interius tutiorem sui nominis fecit.* Daher das Gegentheil als Lob vorkömmt, wie Mon. Ancyr. I. a. d. 10. *Sine ulla inscriptione* etc. oder bei Spartian in Hadrian c. 18. und in Sev. c. 23: *Aedes publicas — instauravit, nusquam prope suo nomine adscripto, servatis ubique titulis conditorum.* Wer denkt bei diesem Anlafs nicht an einen Sixtus V, Pius VI und an andere Päbste?

Commentarien) Sie gingen nur auf den Dacischen Krieg. Aufser Priscian scheint niemand sie anzuführen. Der andern Geschichtschreiber, Marius Maximus, Fabius Marcellinus, Aurelius Verus, Statius Valens, gedenkt auch allein Lamprid. in Alex. Sev. c. 48.

andere römischen Schriftsteller begannen die Geschichte der spätern Auguste erst mit Hadrian; Tacitus aber schwieg, ungewiſs ob durch den Tod oder durch veränderten Entschluſs gehindert an der Erfüllung seines Versprechens, dieses Zeitalter, einen sachreichern und furchtlosern Stoff, seinen beiden Werken beizufügen, und schreibend die von ihm erlebte Glückseligkeit zu genieſsen, welche vergönnte nach eigenem Wunsche zu denken und das Gedachte auszusprechen. Demnach bedarf Trajan's Geschichte noch der Vorarbeit mancher Untersuchungen, wozu seither nicht einmal alle Materialien gesammelt sind. Noch weniger hat jemand das Geschäft vollendet, aus den zerstreuten Nachrichten von dieser Regierung ein historisches Ganzes zu bilden. Ein kleiner Beitrag dazu möge dasjenige sein, was wir jezt von der bezeichneten Inschrifttafel zu sagen haben.

Diese Tafel wurde im J. 1747 achtzehn Milien von Piacenza unter dem Pfluge entdeckt und aufgegraben. Schon war die Bronze, ein Gewicht von sechshundert Pfund, in betriebsame Hände gerathen, die sie zu einem unserer neu-religiosen Kunstwerke, einer Glocke, umgieſsen wollten, als es zwei Liebhabern des Alterthums gelang, die wenig getrennten Theile zusammenzufügen, und zu einem fast unversehrten Ganzen wieder zu vereinen. So breitete sich die Tafel von neuem in ursprünglicher Gestalt aus, in einer Breite von zehn und einem halben Fuſs, in einer Höhe von fünf und einem halben Fuſs. Auſser den drei Zeilen des Titels, die sich lang über die ganze Inscription hinwegziehen, lieset man in sieben neben einander gestellten

auszusprechen) Nach den berühmten Worten: *Principatum D. Nervae et imperium Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui; rara temporum felicitate, ubi sentire quae velis, et quae sentias dicere licet.* Historr. I, 1.
Noch weniger) Was hier gewünscht wird, haben bisher nur zwei Gelehrte unternommen: Wilh. Lloyd handschriftlich an Pagi, (s. dessen *Crit. in Ann. Baron.* T. I. p. 104) und Conr. Mannert in *Res Traiani Imp. ad Danub. gestae,* Nürnb. 1793. 8.
zwei Liebhabern) Den Grafen, Giovanni Roncovieri und Antonio Costa, wie Maffei und Muratori melden; wo über alle solche Umstände Nachricht.

Columnen zusammen sechshundert ein und siebenzig Zeilen, welche in genau nachahmenden Schriftzügen nicht unter zwanzig Folio-Seiten betragen würden. In dem *Museum Veronense* des Marchese Maffei füllt das Ganze achtzehn Seiten, mit etwas kleinerm Uncial-Buchstaben gedruckt; um gleiche Zeit wurde das Denkmal von Muratori in anderer Form bekannt gemacht, und mit gelehrten Erläuterungen; seitdem von Donati in den Supplementen zu Muratori's Sammlung alter Inschriften; endlich von den Franzosen Terrasson und Brotier. Die Tafel selbst wird, auch den neuesten Nachrichten zufolge, noch gegenwärtig in der Gallerie von Parma aufbewahrt.

Der lange Titel der Inschrift verkündigt vollständig den Zweck und Inhalt der Urkunde, bemerkend wie viele Kinder einer gewissen Stadt Ober-Italiens und wie viel jedes Kind dort monatlich zu seiner Verpflegung empfangen solle: *Verpfändung von Grundstücken* — oder lieber nach dem Originale:

Maffei) Die Copie bei Scipio Maffei (*Mus. Veron.* 1749. f. von S. 381 an) muſs entweder nicht die sorgfältigste gewesen sein, oder es haben sich beim Abdrucke mehrere Fehler eingeschlichen; kurz, hier ist der Text weniger zuverlässig. Bei der groſsen Lesbarkeit der Tafel muſs man sich überhaupt wundern, daſs auch in den folgenden Drucken so viele Varianten vorkommen. Für einen Reisenden also, der mit etlichen Tagen in Parma nichts anzufangen wüſste, wäre es vielleicht eine Arbeit, diesen Varianten gröſstentheils ein Ende zu machen.

Muratori) Exemplar tabulae Traianae pro pueris et puellis alimentariis reipubl. Veleiatium in Italia institutis etc. Flor. 1749. f. Am besten in Gori's *Symbolae litt. Opuscc. varia* Vol. V. nebst Muratori's Abh. *dell' insigne tavola di bronzo spettante ai fanciulli et fanciulle alimentari di Traiano Aug.* Schon im ersten Bande dieses Werkes S. 28 kam eine vorläufige Notiz davon vor.

Donati) Veterum Inscrr. Graec. et Lat. noviss. Thesaurus, T. II. p. 437 etc.

Terrasson und Brotier) Jener in der *Hist. de la Jurisprud. rom.* p. 27 des Anhangs, dieser in der Octav-Ausgabe des Tacitus T. V. p. 453 ff. und vorher p. 389, wo sich manche brauchbare und auch von uns benutzte Bemerkung zuerst findet. In der gröſsern Ausg. von Brotier kömmt nichts davon vor.

den neuesten Nachrichten) S. Volkmann's hist. krit. Nachrichten von Italien B. 1. S. 346.

Obligatio praediorum ob sestertium deciens (die bekannte Ellipse der Römer, zehn anstatt zehnmal hundert tausend) *ob sestertium deciens quadraginta quattuor milia, ut ex indulgentia optimi maximique Principis, Imperatoris, Caesaris, Nervae Traiani Augusti, Germanici, Dacici, pueri puellaeque alimenta accipiant: legitimi numero ducenti quadraginta quinque in singulos* (zu verstehen *menses*) *sestertios sexdecim; legitimae numero triginta quattuor, sestertios duodecim; spurius sestertios centum quadraginta quattuor; spuria centum viginti* u. s. w. Hierunter wird die ganze Summe der jährlichen Austheilungen bemerkt, nemlich 52000 Sestertien, und diese mit dem römischen Zeichen von fünf Procent, der *usura quincunx*, von dem vorn im Titel angegebenen Capitale, nemlich 1044000 Sestertien. Die hienächst folgenden sieben Columnen enthalten in drei und funfzig Versen, wie auch in prosaischer Rede die Absätze genannt werden, eine Liste von vielen Gütern oder Grundstücken, Häusern, Gärten und Waldungen, unweit Placentia, mit Bestimmung von deren Werth, Lage, angrenzenden Besitzern u. s. w. in einem ausführlichen Detail von Namen und Ziffern. Mit der Urkunde überhaupt hat es, um von der ganzen Sache eine etwas deutlichere Vorstellung zu geben, folgende Bewandtnifs.

Die Tafel, als eine von vielen, die um jene Zeit über die nemliche Stiftung verfertigt sein müssen, (denn in Erz gruben die Römer nicht

als eine von vielen) Zumal wenn das Institut auf die mehresten andern Theile von Italien sich ausdehnte. Vor der Weitläuftigkeit und Kostbarkeit der Operation wird niemand erschrecken, der eine Vorstellung von römischen Tabularien hat. Dort mufs sich oft nicht weniger Erz beisammen gefunden haben als in einem neuern Zeughause. Ja es wird beinahe synonymisch gesagt, *in publica acta mittere* und *in aes incidere*. Auch die Namen der Empfänger wurden bei dergleichen Gelegenheiten auf besondere Tafeln eingegraben, die Abgegangenen dann vertilgt und die Hinzukommenden eingesetzt. Wahrscheinlich hatte daher unsere OBLIGATIO auch

nicht nur Gesetze, sondern auch Decrete, Contracte und andere Instrumente, die bei uns auf Papier, höchstens auf Häute geschrieben werden,) diese Tafel bezieht sich auf die Stadt Veleja im gebirgigen Theile des Gebietes vom alten Placentia. Der Ort, welcher früher nur an einem paar Stellen alter Autoren, zum Theil verschrieben, vorkam, wurde zuerst durch das Aufgraben dieser Tafel nach seinem Lokal bekannt; da es kaum zweifelhaft sein konnte, dafs die Urkunde, welche so viele Districte, Ortschaften und Grundstücke *(pagos, vicos, praedia)* der Velejaten nahmhaft macht, ganz in der Nähe des Platzes ihrer vormaligen Aufstellung begraben gelegen. Einige Zeit nach dem Auffinden der Tafel, während auf der andern Seite Italiens die wichtigsten Entdeckungen von Alterthümern gemacht wurden, war oftmals auch von Veleja die Rede, als man seit dem J. 1760 von Parma aus die Aufgrabung dieser Stadt betrieb, aber unter allzugrofsen Schwierigkeiten und mit zu geringer Ausbeute. Jezt von der Stiftung selbst.

einen solchen Pendant. S. die Ausll. zu Plin. Panegyr. XXV, 3 ss. Es dauerte jene Sitte bis in weit spätere Zeiten, z. B. des ältern Valentinian, nach Cod. Theodos. XIV. *de annonis civ.* v. T. V. p. 271: *Titulus figendus est aeneus, in quem et panis modus et percipientis nomen debebit incidi.*

Veleja) So lieset man den Namen auf der Tafel durchaus, nicht Velleia, wie meistens die Neuern schreiben. Bei diesen kömmt auch als Name des Orts Velleiacium vor, vermuthlich aus dem Genitiv der Einwohner oder sonst verderbt. Die Stellen der Alten, wo der Name früher erschien, sind Liv. XXXII, 29. fin. (wo jezt Ilvates steht, und nach *Muratori* wahrscheinlich stehen mufs Veleiates) Plin. III, 5, 7 und VII, 49, 50 und Phlegon Trall. de Longaevis c. 2., wo sich Βελεία findet. Vgl. Cellar. O. A. T. I. p. 532.

Ausbeute) Die noch gegenwärtig in dem Museum zu Parma aufgestellt ist. Man hoffte einst darüber eine umständliche Nachricht von Paciaudi; doch es blieb bei einem dürftigen *Mémoire* desselben *Sur l'ancienne capitale des Velleiates* in der *Gazette litt. de l'Europe* T. IV. Paris, 1765 p. 353 ff. Hier wird die Lage des Orts unweit der Aemilischen Strafse bestimmt, und gezeigt, dafs zu der kleinen Republik oder Municipal-Stadt ungefähr acht und zwanzig Ortschaften gehörten. Wem dies Buch nicht zur Hand ist, s. *La Lande Voyage en Italie* T. I. p. 501. oder Volkmann's Nachrichten B. I. S. 342.

Um derselben, soweit sie auf das Velejatische Gebiet ging, einen sichern Fonds anzuweisen, und sie der Willkühr nachfolgender Regenten möglichst zu entziehen, erbot sich Trajan, den dasigen Besitzern von Grundstücken, die zu mancherlei Geschäften fremdes Geldes bedurften, auf die Hypothek ebendieser Güter und Häuser bald gröſsere bald kleinere Capitalien zu leihen, aus deren Zinsen dann die jährlich auszutheilende Summe zusammen kommen sollte. Durch dieses Mittel, das uns seit Friedrichs des Groſsen Ökonomie nicht fremd ist, wurde zugleich mit Beförderung gemeiner Erwerbsamkeit ein besonderer nützlicher Zweck beabsichtigt. Die Summe, deren man hier nöthig hatte, belief sich, wie wir sahen, jährlich auf 52000 Sestertien, nach unserm Gelde ungefähr 2537 Rthlr., als die zu fünf Procent berechnete Interesse von 50750 Rthlrn. Es sei nun, um unter vielen und guten Schuldnern wählen und die Capitalien den sichersten Händen übergeben zu können, oder vielmehr weil der Landmann, der zur Verbesserung seiner Wirthschaft Geld aufnimmt, gröſsere Schonung verdient; es begnügte sich die Regierung mit jenen niedrigen Zinsen, da sonst bei den Römern noch damals und bis zu Justinian's Zeiten die, nach Seneca's Ausdruck, blutsaugenden *Centesimae*, d. i. zwölf Procent, gesetzmäſsig und sehr üblich

niedrigen Zinsen) Trajan that also hier das, wozu ihm Plinius in einem nicht gar verschiedenen Falle rieth; Epp. X, 62, und was er selbst in der Antwort billigte. Aus dieser muſs man übrigens schon schlieſsen, daſs die Zinsen in andern Gegenden Italiens nicht gleich hoch gewesen. Trajan schreibt: *Modum ex copia eorum, qui mutuabuntur, tu constitues. Invitos ad accipiendum compellere, quod fortassis ipsis otiosum futurum sit, non est ex iustitia nostrorum temporum.* Hatte etwa vorher die Regierung Capitalien manchmal Leuten aufgedrungen, die sie unbenutzt verzinsen muſsten?

Centesimae) sanguinolentae, Sen de Beneff. VII, 10. Was dabei der neueste Herausgeber bemerkt, ruht nicht auf sicherm Grunde. *Unciam* ist wol in Eil geschrieben anstatt *assem*, und *centesimae* wollen nicht mit *usurae unciae* oder *unciariae* verwechselt sein. Daſs jenes 12 Proc. waren, leidet keinen Zweifel; nur daſs *unciarium fenus* 1 Proc. jährlich gewesen, findet aus manchen Gründen oder vielmehr

waren. Ob die so beträchtliche Summe aus Trajan's Privatvermögen flofs, oder aus dem vom Senate ihm überlassenen Fiscus, davon findet sich in der Inschrift keine Erwähnung: anderswo aber, wo von diesem Darlehn die Rede ist, lieset man die Worte *de suo*, einen Ausdruck, welcher mehrere der Neuern nur an das erstere denken liefs; jedoch ob mit Grunde, darf gefragt werden. Ohne jezt hierüber eine tiefer eingehende Untersuchung anzustellen, möchte schon die historische Analogie auf den Fiscus führen, die eine der römischen Staatskassen, womit die Imperatoren, ohne alle scheinbare Anfrage beim Senat, zum Vortheil ihrer Armeen und ihrer Provinzen und vieles andern Ihrigen schalteten. Denn das Ihrige nannten ja die römischen Alleinherrscher so vieles, was ihnen von niemand weder gegeben noch geliehen war. Jenes so begründete Einkommen nun von 52000 Sestertien wurde nach den Angaben unserer Inschrift also verwendet, dafs von 245 in gesetzmäfsiger Ehe erzeugten Knaben jeder monatlich 16 Sestertien, also jährlich 192, d. i. etwas über 9 Rthlr., und dafs von 34 solchen Mädchen jedes 12 Sestertien, jährlich also 144, d. i. 7 Rthlr. empfing. Nicht legitime Kinder werden auf der Tafel mit Stillschweigen übergangen; entweder weil es zu Veleja damals gerade keine solchen dürftigen gab, oder weil

Vorwänden noch immer Bestreiter, selbst einen **Hugo**. Sollte aber jemanden, der vielleicht Erfahrungen hat, jene Interesse noch nicht Blut genug zu saugen scheinen, so gehören ja zu den *centesimae* nicht allein die einfachen, sondern auch *binae, ternae* u. s. w.

auf den Fiscus) Um so etwas mit Entschiedenheit zu behaupten, mufs man eben von der Lesung gewisser Schriftsteller herkommen, oder früher über die Sache eine absichtliche Untersuchung angestellt haben, was der Verfasser nicht gethan hat. Allein hätte Trajan so viel eigenes Vermögen besessen, um eine solche Stiftung zu gründen, wie hätte sie einige Zeit nachher können ganz zerrüttet werden? Auch heifst es bei Victor von Nerva's Anstalt, *publico sumptu.* So steht in Plin. Paneg. XXVI, 3 *de tuo, alimentis tuis,* und XXVIII, 4 *publicis sumptibus.* Vergl. XXXVI, 3. Wie die ähnlichen Ausdrücke in dem Ancyranischen Denkmale zu nehmen, verdient anderswo betrachtet zu werden.

Trajan auf keine Weise den Concubinat begünstigen wollte: hingegen werden, seltsam genug, ein *Spurius* und eine *Spuria* aufgeführt, jener mit der gleich auf das Jahr angegebenen Summe von 144 Sestertien, dem Antheile eines ehelichen Mädchens, diese mit 120 Sestertien, bei uns fast 6 Rthlrn. Noch wird in den letzten sieben Absätzen der Inschrift, gleichsam als Anhang, eine abgesonderte Stiftung beigefügt, von jährlichen 3600 Sestertien, 175 Rthlrn., ebenfalls nach obigem Verhältniſs bestimmt für 18 eheliche Knaben und ein solches Mädchen; was wiederum auf fünf Procent die Interesse von 72000 Sestertien ist, d. i. von 3500 Rthlrn.

Wem vielleicht diese Unterstützung der sogenannten alimentarischen Kinder *(pueri puellaeque alimentarii)* zu klein und wenig bedeutend dünkt, dem wird die Vorstellung sich erhöhen durch folgende Betrachtungen. Zuförderst lieſse sich denken, es hätten bei den Alten niemals solche Verpflegungen der Armen statt gefunden, wodurch sie eigener Betriebsamkeit, eigenes Erwerbes überhoben, und in die sorgenfreie behagliche Lage versetzt wurden, in der diese meistens mit wenig Bedürfnissen und viel Lebensphilosophie beglückte Klasse von Menschen oft Vorzüge vor ihren Wohlthätern hat. Dergleichen zum völligen Unterhalt hinreichende Armenstiftungen dürften mit Recht dem Alterthume ganz unbekannt scheinen, so unbekannt als Erziehungs-Anstalten für von ihren Eltern getrennte Kinder, und so manches andere Unnatürliche, was unsere Cultur uns natürlich zu finden zwingt, oft sogar wünschenswürdig. So möchten etwa die ausgesetzten Alimente nur anzusehen sein als eine Beihülfe zu

Anhang) Da Trajan dort bloſs Germanicus, nicht auch Dacicus heiſst, so lieſs vielleicht dadurch Brotier sich verleiten, diese 72000 Sest. als eine dem Dacischen Kriege vorausgehende einzelne Stiftung anzusehen. Hiegegen wäre nichts Erhebliches einzuwenden, wenn nur begreiflich wäre, wie so etwas hintenan gerathen konnte. Andern demnach wird die Auslassung von DAC. hier nicht von Wichtigkeit dünken. Dergleichen Nachlässigkeiten sind ja in Inschriften so selten nicht.

Nahrung und Bekleidung, da sonst, nach den römischen Rechtsbegriffen, neben der Kleidung auch die Wohnung zu den Alimenten gerechnet wurde. Jezt haben wir uns an die gleich anfangs gemachte Bemerkung von dem alten Tauschwerthe des Geldes zu erinnern, wonach damals 9 Rthlr. beinahe heutigen 90 gleich werden, um schon das Quantum sehr ansehnlich zu finden. Hiezu rechne man den wohlfeilen Unterhalt, dessen es in einem Municipium, wie Veleja, und in dessen Umgebungen bedurfte; so wird die Summe sich noch viel beträchtlicher zeigen, und mehr als hinreichend zu dem Zwecke, vielleicht genügend selbst für die dürftigen Eltern der Kinder, und um den letztern einen Grund zu künftigem Wohlstande zu gewähren. Hievon sich zu überzeugen, mufs man den Blick auf das jezige Italien, Spanien, oder auch nur auf Frankreich wenden, und auf die dort, so viel uns bekannt ist, sehr mäfsigen zu Versorgung der Armuth ausgesetzten Summen. Um wenigstens Eine solche Angabe beizubringen, so wurde zu Paris vor 40 Jahren, aus den bei den Kirchspielen gesammelten Almosen jedem dürftigen Hausvater wöchentlich nicht mehr als 10 Sous gereicht. Diese betragen auf das Jahr 26 Livres, folglich für eine Parisische Familie etwas weniger als ein Velejatisches Kind erhielt, und zwar ein Spurius: denn ein eheliches empfing gerade ein Viertel mehr, nemlich gegen 37 Livres. Dieserlei Vergleichungen zufolge erscheint auch hier römische Munificenz in römischer Grosheit; zumal wenn man bemerkt, dafs dies Institut nur Kindern zum Besten gestiftet ward. Aufserdem läfst sich mit Wahrscheinlichkeit annehmen, dafs die Verpflegungsgelder, sowohl im

römischen Rechtsbegriffen) Iavolenus Digest. XXXIV, 1, 6. *Legatis alimentis, cibaria et vestitus et habitatio debebitur, quia sine his ali corpus non potest; cetera, quae ad disciplinam pertinent, legato non continentur.*

jezige Italien) Die Klöster dieser Länder, als Armen-Anstalten betrachtet, gingen freilich dem unchristlichen Alterthume ab. Doch genaue und ganz befriedigende Vergleichungen sind hier und in ähnlichen Dingen nicht leicht zu hoffen.

Ganzen als in den einzelnen Austheilungen, durch das übrige Italien nicht genau dieselbigen gewesen sein mögen, sondern eher gröſser in den ansehnlichern und der Hauptstadt näher liegenden, nicht gleich wohlfeilen Orten. Zu wünschen bleibt freilich für unsere Wiſsbegierde, wir möchten durch irgend eine Nachricht oder ein Datum des Alterthums unterrichtet sein, wie hoch die Summe für das übrige Italien sich belaufen, und ob in der That die milde Stiftung sich auf das ganze Land erstreckt habe. Hiegegen erheben sich allerdings viele Zweifel, obgleich die Steinschriften so verschiedener Gegenden auf ganz Italien zu führen scheinen, und vornehmlich die Münzen mit *Alimenta Italiae;* Denkmäler, die unter Trajanen noch nicht das mitwissende Volk durch leere Worte täuschten. Wäre nur nicht die jährlich erforderliche Summe dann so übermäſsig! Denn, wollten wir auf jenes Verhältniſs der Velejatischen Stiftung eine allgemeine historische Muthmaſsung bauen, so würde, angenommen daſs das Gebiet von Veleja höchstens sechs Quadratmeilen hielt, also von den 6400 Quadratmeilen, dem Flächeninhalt von ganz Italien, kaum den tausendsten Theil — so würde, sage ich, folgen, daſs das ganze Grund-Capital ungefähr 54 250 000 Rthlr. betragen habe, also die jährlich zu vertheilenden Zinsen (gleichfalls zu fünf Procent gerechnet, wenn anders hierin gleiches Verhältniſs durchaus galt) ungefähr 2 712 500 Rthlr.; mit welcher Summe eine Anzahl von 300 000 Kindern wäre besorgt worden. Jenes Grund-Capital aber von 54 250 000 Rthlrn. würde wahrscheinlich etwas mehr betragen, als das gesammte baare Geld, daſs in den blühendsten Zeiten des preuſsischen Staates im Umlaufe war, und ungefähr ein Sechstheil der damaligen jährlichen

ein Sechstheil) Solche Annahmen, wie diese und die obige von dem Tauschwerthe des Geldes bei den Römern, würden ausführliche Erläuterungen und Beweise fordern, wenn hier dazu der Ort wäre. Ueber die Staats-Einkünfte Roms hat man jezt die nützlichen Schriften von Hegewisch und Bosse; doch liegt vieles, was Finanz- und Geldwesen beider alten Völker betrift, noch sehr im Dunkeln. Man hat sich

Einkünfte des ganzen römischen Reiches. Scheint hienach auch keine Ausdehnung der Anstalt über ganz Italien statt gefunden zu haben, so war sie doch allem Ansehen nach so bewundernswürdig groſs, daſs sicher nichts Aehnliches früher im Alterthume vorhanden war, noch auch späterhin, und in der neuern Welt, England vielleicht nicht ausgeschlossen, das für seine Armen mit überschwenglicher Freigebigkeit sorgt. Doch Parallelen mit heutigen Ländern werden Andere besser ziehen, denen aus den Hauptstädten unsers Europa mehr dergleichen Data zu Gebot sind, und gröſsere Neigung, sich in lange Rechnungen einzulassen, als einem Liebhaber des Alterthums zu hegen gebührt.

Gegenwärtig ist es wol der Mühe werth, etliche in Steinen und Schriften vorkommende Winke zu benutzen, woraus über die Geschichte und Einrichtung der hier erläuterten Stiftung etwas Näheres geschlossen werden könne.

Es ist bei dem Mangel entscheidender Nachrichten nicht thunlich, das Jahr der Stiftung mit Bestimmtheit anzugeben. Die mehr-

noch nicht einmal allenthalben in Europa über den Metallwerth des römischen Geldes recht verglichen. Noch immer rechnet der Italiäner den Sestertius zu 2½ Bajocchi und den Denar als Paolo; Eckhel und andere Neuern rechnen den Sest. zu 4½ Kreuzern; der Verf. hier und sonst zu 1 Gr. 2 Pf. Conv. Geld. Aber vielleicht ist auch dies nicht hoch genug, wenn wirklich die attische Drachme fast 5 Gr. 6 Pf. beträgt, wie man sie jezt nach Barthelemy und Combe schätzet, da der Denar, wie bekannt, im Handel mit der attischen Drachme ganz gleich geachtet wurde.

früher im Alterthume) Am wenigsten darf man etwas der Art in Griechenland suchen. Wiewohl das menschenfreundliche Athen zeichnete sich bereits durch Unterstützung unvermögender Bürger aus (τῶν ἀδυνάτων), s. Taylor ad Lysiae Or. 24. p. 404. ss. ed. Lond und die Rede des Gebrechlichen selbst. Weniger gehören hieher die Mittel, wie Privatpersonen bei einzelnen Unfällen sich wechselseitig Beistand leisteten, z. B. die Erani, worüber nach Casaub. zum Athenäus und Theophrast noch manches zu sammeln und zu erläutern wäre.

England: Wo, nach Wendeborn's Nachricht, im J. 1773 die für Hülfsbedürftige aller Art im ganzen Lande aufgebrachte Summe über 3000000 Pf. Sterl. ging; nach einer Angabe von Archenholz, im J. 1796. allein für London 750000 Pf. Sterl.

mals berührte Trajanische Münze mit der Aufschrift *Alimenta Italiae* schwebt, da sie vorzüglich das fünfte Consulat Trajan's angiebt, unbestimmt in den acht Jahren von 104 bis 111 n. Chr., welche zwischen dem Antritt des fünften und sechsten Trajanischen Consulats liegen. Denn in solcher Ausdehnung hiefs man in Rom *Consul iterum, tertium* u. s. w., wie aus der Numismatik bekannt ist. Befragen wir hiebei den Panegyricus des Plinius, den vornehmsten unserer schriftlichen Zeugen von dieser Regierung, so finden wir im September des J. 100 n. Chr., als die Rede dem Senate und dessen gepriesenem Oberhaupte vorgelesen wurde, wohl eine Munificenz gegen 5000 Kinder erwähnt; aber dies waren Kinder der Stadt; kein Wort wird gesagt von der viel glänzendern, dem Lobredner willkommenern Wohlthätigkeit gegen eine Jugend von Italien. Irrig betrachtete daher ein sonst nirgends übereilter Forscher, der münzgelehrte Eckhel, jene Erwähnung des Plinius, als einen Belag für unsere Anstalt, und schlofs daraus, Trajan habe schon kurze Zeit nach dem Antritt seiner Regierung, der in den Anfang des 98sten Jahres fällt, das

in den acht Jahren) S. Eckhel D. N. T. VI. p. 423. ss. Vergl. Hirt über das Pantheon im Museum d. Alterthumsw. Bd. I. S. 173.

5000 *Kinder)* Wenn anders die Ziffer nicht verderbt ist. S. Gierig zu Plin. Paneg. c. 28 p. 80. In der ganzen Stelle aber von c. 26 an ist nur von *Romana suboles* die Rede, nicht von *suboles Italiae,* wie es in einer fragmentarischen Inschrift lautet:

.... NERVAE . F . NERVAE
.... O . PONTIFICI . MA
.... MP . VI . COS . V .
.... NIFICENTIAM . SVAM
.... SVBOLEMQ . ITALIAE
.... IT . MVNICIPIVM
....

in Muratori's *Thes. CCXXX,* 3.

Eckhel,) D. N. T. VI. p. 424. Eher liefse sich die Sache aus *Dio* wahrscheinlich machen; doch reicht dazu die Stellung nicht hin, die ein Epitomator, wie Johann Xiphilin, den Sachen giebt.

das wohlthätige Unternehmen begonnen. Mehr auf etwas Positives leitet zunächst der Umstand, daſs in unserer Inschrift dem Trajan der Titel Dacicus beigelegt wird, den der Sieger des Decebalus erst im J. 103 verdiente. Dürfen wir hienach behaupten, was wol das natürlichste ist, die Verfertigung der Velejatischen Tafel falle kurz nach dem Zeitpunkte der Stiftung selbst, so verräth wiederum ein anderer Stein, daſs die Sache in das J. 102 oder 103 n. Chr. gehören müsse. Denn eine dankſagende Inschrift Namens gewisser alimentarischen Kinder nennt das vierte Consulat des Trajan, wozu die Jahre 101 bis 103 n. Chr. zu rechnen sind. Was aber in diesem Zeitraume geschah, konnte begreiflicher Weise der Panegyrist noch nicht verherrlichen, so kühn er auch in rhetorischen Figuren prangt. Ueberhaupt hätte Plinius an seinem Helden viel mehr zu loben und weniger Redeprunk nöthig gefunden, wenn er jenen nicht gleich nach den zwei ersten Jahren seines Principats hätte vergöttern wollen. Uebrigens konnte eine so weitgreifende Anstalt schwerlich in einem Jahre unternommen und auch vollendet werden; sie muſste vielmehr nach und nach erwachsen, je nachdem bedeutende Summen aus den verschiedensten Quellen in den Fiscus flossen, wenn gleich der erste Gedanke dabei schon das ganze Italien umfaſste. Ja, es ist möglich und nach einer unten zu erwähnenden Angabe wahrscheinlich, daſs Trajan die vollständige Ausführung seines Plans gar nicht erlebt

eine danksagende Inschrift) Bei Grut. MLXXXIV, 7.

IMP . NERVAE . TRAIAN . AVG
GERM . P . MAX . TRIB
POTEST . COS . IIII . P . P
NOMINE . PVERORVM
PVELLARVMQVE
VLPIANORVM
EX . S . C . P

hat. Ehe wir aber auf den Antheil seines Nachfolgers kommen, verdienen noch einige andere Betrachtungen eingeschaltet zu werden.

Vor Allem ist bemerkenswerth, wie der jüngere Plinius die Freigebigkeit seines Trajan nachahmte, nemlich wie Redner sonst selten nachzuahmen verstehen. Er machte eine ähnliche Stiftung zu Alimenten dürftiger Kinder beiderlei Geschlechts in seiner Geburtsstadt Comum, und überliefs, um den Fonds nach seinem Tode zu sichern, der Commune ein Gut von mehr als 500 000 Sestertien d. i. 24 000 Rthlrn. an Werth, dessen Nutzung zu sechs Procent, nemlich 30 000 Sestertien d. i. 1458 Rthlr., jährlich vertheilt wurden. Auch dies rühmet ein alter Stein, und beredter Plinius selbst in einem seiner Briefe, wo er gern dergleichen schöne Handlungen für die Nachwelt mit der Liebe beschreibt, womit er sie auszuführen pflegte. Eine zweite Betrachtung betrifft gewisse in unsern Steinschriften vorkommende Personen, denen von alimentarischen Kindern gedankt wird,

ein alter Stein) Bei Gruter MXXVIII, 5. Murat. DCCXXXII, 1. Donati *Suppll.* 260, 1. Die letzten Zeilen:

AMPLIVS. DEDIT. IN. ALIMENT. PVERORVM. PVELLAR. PLEB. VRB. H-S. CCC. IN. TVTELAM. BYBLIOTHECAE. H-S. C...

Denn auch eine Bibliothek hatte Plinius seinen Comensern geschenkt, und eine Summe zu ihrer Erhaltung angewiesen.

Plinius selbst) Epp. VII, 18. cf. I, 8, 10—13. Er hatte (um nach dem erstern dieser Briefe verständlich für heutige Leser zu erzählen) Plinius hatte 500000 Sest. zur Unterhaltung freigebohrener Kinder bestimmt. Anstatt diese Summe der öffentlichen Kasse wirklich zu zahlen, wo man sie vielleicht früher oder später gegen seine Absicht verwenden konnte, schlug er der Commune durch einen nach römischen Formalitäten vollzogenen Scheinverkauf eines seiner Güter zu, das weit höhern Werth hatte, und nahm es darauf wieder, unter einem jährlichen Canon von 30000 Sest. So glaubte er das Capital und die jährlich auszuzahlenden 6 Procent am besten zu sichern, da das Grundstück gewifs auf immer einen Käufer finden würde, weil es viel mehr als jene Zinsen eintrüge. Auf diese Weise, sagt er, glaube ich ein Beträchtliches mehr geschenkt zu haben, als der Anschein giebt: denn ich habe das Gut unter seinem wahren Preise angesetzt, aber die Nothwendigkeit jährlich darauf 30000 Sest. an die Commune zu zahlen, kann allerdings für einen neuen Besitzer den Werth desselben verringern. Vergl. z. Tafel Col. I. Z. 7.

Aediles, anderswo *Quaestores pecuniae alimentariae* genannt. Ohne allen Zweifel bestand das Geschäft dieser bei solchen Stiftungen angestellten Personen darin, die monatlichen Auszahlungen der Gelder zu besorgen, wie auch das anderweitige Unterbringen der von Zeit

Aediles, anderswo Quaestores) Bei Murat. CDLXIX, 9:

C . ALFIO . C . F . SERGIA
CLEMENTI MAXIMO IV VIR . I . D.
AEDILIQ . PECVNIARVM
PVBLICAR . Q . ALIMENTOR
PVERI ET PVELLAE QVI
EX LIBERALITATE SACRATIS
SIMI PRINCIPIS ALIMEN
ACCIPIVNT CONSENSV
PARENTVM EX AERE
CONLATO
. . . . C . L . D .

Reines. *Inscrr.* VI, 24:

D. M.
TI . CL . MAXIMO . IIVIR . AEDIL.
QVAEST . PECVNIAE ALIM.
VIXIT . ANN . XLII . M . V.
TI . CL . NOVEMBER
ET
CL . HERMIONE
FILIO . BENEMERENTI FEC.
ET SIBI.

Maffei *Mus. Veron.* CCXXX:

GENIO ET . HONOR
L . POMPEI . L . F . POL . HEREN
NIANI . EQ . ROM . EQ . PVB
Q . AER . PET . ALIM . AEDIL
IIVIRO . CVRATORI
KALENDARIOR . REI . P
COLLEGIVM PASTO
PHORORVM. INDVS
TRIENSIVM PATRO
NO . OB . MERITA.

Auch *Curatores* und *Procuratores* solcher Gelder oder der *Alim.* kommen in Inschriften vor; und dahin gehört ohne Zweifel die *cura alimentorum*, von welcher

zu Zeit zurückgezahlten Capitalien; kurz, es waren die Administratoren von dergleichen Stiftungen. Eine der zuletzt gedachten Steinschriften zeigt ferner, da sie Eltern solcher Kinder erwähnt, daſs nicht etwa nur verwaisete Antheil nahmen, für die in der späteren christlichen Zeit die Orphanotrophien neben vielen andern Pflegestätten des menschlichen Elends entstanden, die zuerst in dem Justinianischen Codex vorkommen. Fragt man endlich, auf wie lange jene Verpflegungen gegeben wurden, so fehlt es zwar hierüber wieder an bestimmter Belehrung; aber etwas läſst sich hier vielleicht aus der sonstigen rechtlichen Observanz der Römer schlieſsen. Aus einem Fragment der Pandekten erhellet, daſs um diese Zeit die Alimente von Knaben bis zur vollen Pubertät, d. h. bis zum achtzehnten Jahre, genossen wurden; von Mädchen bis zum vierzehnten Jahre: so wenigstens entschied eine Constitution Hadrian's, welche nachmals ein von Ulpian angeführtes Rescript seines Alexander Severus bestätigte.

Hier, am Schluſs einer ihre Zeit schon überschreitenden Ausführung, begnügen wir uns mit einer flüchtigen Anzeige, wie die beschriebene Trajanische Anstalt in der Folge gefördert, nachgeahmt, zurückgebracht worden. Von Trajan's Nachfolger, Hadrian, unter-

in den *Scriptt. H. Aug.* die Rede ist, z. B. bei Capitolin in Pertin. c. 2., wo die Worte, *alimentis dividendis in via Aemilia procuravit*, vielleicht unsere Velejatische Stiftung mit begreifen; ingleichen der *Praefectus alimentorum per Aemiliam*, bei Grut. MXCVII, 7. Vergl. *Spanhem. de V. et P. NN. T. II. p.* 543.

Eltern solcher Kinder) S. die erste der drei so eben angeführten Steinschriften.

Orphanotrophien) Cod. Justin. I, 2, 17 und 22. Dort zugleich Monasterien, Gerontokomien, Nosokomien, Brephotrophien, Ptochotrophien, Xenodochien, alles unter der ehrwürdigen kirchlichen Aufsicht.

ein Rescript) Digest. XXXIV, 1, 14: *Si quis exemplum alimentorum, quae dudum pueris et puellis dabantur, velit sequi; sciat Hadrianum constituisse, ut pueri usque ad XVIII, puellae usque ad XIV annum alantur: et hanc formam ab Hadriano datam observandam esse Imperator noster rescripsit.* Wer aber diese Stelle von einer andern als der Privat-Observanz anführt, versteht sie schwerlich richtig.

richtet uns dessen Biograph Spartianus, daſs jener die Fonds der Stiftung vermehrt habe; nemlich eben der hier beschriebenen Stiftung: denn ausdrücklich redet Spartianus von den Knaben und Mädchen, denen Trajan die Alimente verwilligt habe. Hierauf sehen wir seit den edelsinnigen Antoninen neue Stiftungen ähnlicher Art entstehen zum Vortheil der armen Jugend des andern Geschlechts, auf dessen Genügsamkeit unter Trajan offenbar etwas zu sehr gerechnet wurde. Wir meinen die vorzüglich aus den Münzen bekannten alimentarischen Faustinischen Mädchen, so benannt nach der ältern

ausdrücklich) in Hadr. c. 7: *Pueris ac puellis, quibus etiam Traianus alimenta detulerat, incrementum liberalitatis adiecit.*

Faustinischen Mädchen) Puellae alimentariae Faustinianae. Capitolin. in Anton. Pio c. 8: *Puellas alimentarias in honorem Faustinae, Faustinianas constituit.* Sie starb J. R. 894. n. Chr. 141, und nicht lange nach ihrem Tode scheint die Stiftung gemacht zu sein. Indeſs nehmen die Münzen deutlich Bezug darauf erst J. R. 904. n. Chr. 151. S. daselbst Eckhel. T. VII. p. 22. 26. 40. Auch beziehen sich wahrscheinlich auf diese Mildthätigkeit folgende Steine:

T . AELI . HADRIANI
ANTONINI . AVG
PII . PONT . MAX
TRIB . POT . XIII
IMP . II . COS . IIII . PP
FILIO
PVERI . ET . PVELLAE
ALIMENTARI

Grut. MXXII, 6.

IMP . CAESARI
DIVI . HADRIANI
FILIO . DIVI . TRAIANI
PARTHICI . NEPOTI
DIVI . NERVAE . PRONE
POTI . T . AELIO . HADRI
ANO . ANTONINO . AVG
PIO . PONTIF . MAX . TRIB
POT . XII . IMP . II . COS . IIII
P . P . PVERI . ET . PVELLAE
. . . . A . . . ENT . . RI
CVPRIENSES . MONTANI . . .

Faustina, deren Andenken ihr Gemahl Antoninus Pius auch auf diese Weise ehrte. Bald hierauf folgten noch so genannte neue Faustinische Mädchen, eine Stiftung des M. Aurelius nach dem Tode seiner Faustina. Von der Einrichtung wird uns in beiderlei Hinsicht nichts Näheres erzählt; bloſs wahrscheinlich wird man behaupten dürfen, daſs, wie der Name, so die Einrichtung der obigen ähnlich war; an eine eigentliche Erziehungs-Anstalt wird auch hier niemand gedenken. Ob zunächst unter dem sinnlos verschwenderischen Sohne des Philosophen solche Anstalten auch nur die nothwendige Unterhaltung durch unbeschränkte Auszahlung der Beiträge gefunden, ist zu vermuthen nicht schwer. Man lieset bei Lampridius zwar nicht

Murat. CCXXXVIII, 2. und besser in Donati *Suppll.* 334, 2.

DIVO
ANTONINO
AVG . PIO
ALIMENTARI

Grut. am angef. Orte. Wenn übrigens Eckhel T. VII. p. 12. eine Münze vom J. 893 mit AMPLIATORI CIVIVM auf die Unterhaltung der Trajanischen Stiftung unter diesem Antoninus bezieht, so können wir ihm nicht beistimmen.

neue F. Mädchen) Capitolin. in M. Aurel. c. 26. *Novas puellas Faustinianas instituit in honorem uxoris mortuae.* Daſs auf diese Stiftung, die nach J. R. 928. n. Chr. 175, dem Todesjahre der zweiten Faustina, gemacht sein muſs, gar keine Münze vorhanden sei, lehrt Eckhel T. VII. p. 41. Aber darauf geht vermuthlich die Inschrift von Ficulea oder Ficolea bei Marini *Iscrr. Alb.* n. 37. p. 42 und Andern:

IMP . CAESARI
DIVI . ANTONINI . PII
FILIO . DIVI . HADRIANI
NEPOTI . DIVI . TRAIANI
PARTHICI . PRONEPOTI
DIVI . NERVAE . ABNEPOTI
M . AVRELIO . ANTONINO . AVG . P . M.
TR . POT . XVI . COS . III . OPTIMO . ET
INDVLGENTISSIMO . PRINCIPI
PVERI . ET . PVELLAE . ALIMENTARI
FICOLENSIVM.

ausdrücklich das Gegentheil; aber Pertinax, der zu jeder Ersparung gezwungen und ohnehin dazu geneigt war, hob die ganze Trajanische Stiftung auf, nachdem sie schon mehrere Jahre hindurch in Verfall gerathen war. So abgenöthigt dieser Schritt gewesen sein mag, so ungünstig wird er von dem Schriftsteller beurtheilt, der ihn berichtet. Capitolinus giebt dafür dem Pertinax ein verhärtetes Zartgefühl schuld, eine nicht eben kaiserliche Eigenschaft, der die Nachlebenden gewöhnlich einen weniger umwundenen Namen beilegen. Desto erfreulicher erscheint 100 J. nach Trajan, noch nach einem Elagabal, eine ähnliche Anstalt, die Mamäanischen Kinder, welche Alexander Severus zu Ehren seiner Mutter Julia Mamäa dotirte. Hievon haben wir allein durch einen Schriftsteller Nachricht, durch keine Inschrift oder Münze. Aber von einer der Faustinischen Anstalten zeugt noch ein anmuthiges Kunstwerk, ein Basrelief, worauf die an Gesichtszügen und Hauptschmuck unverkennbare jüngere Faustina vor einem feierlichen Zuge von Mädchen steht, und einem derselben aus einem Gefäfse eine Wohlthat zufliefsen läfst. Dieses schon von Winckelmann in der Geschichte der Kunst erwähnte Werk, das vielleicht zur Verzierung eines Zimmers diente, wo solche Austheilungen geschahen, ist neuerlich von dem verdienstvollen Zoega in seiner reich-

das Gegentheil) in Commodo c. 16: *Luxuriae sumptibus aerarium minuerat.*

Capitolinus) in Pertin. c. 9: *Alimentaria etiam compendia, quae novem annorum ex instituto Traiani debebantur, obdurata verecundia sustulit.* Gewifs ist freilich keinesweges, ob nicht diese Aufhebung etwa blofs von der bei Plinius erwähnten Anstalt der Hauptstadt gemeint sei. Wiewohl man dann um soviel weniger an Aufrechthaltung der aufserrömischen denken darf.

die Mamäanischen Kinder) Lamprid. in Alex. Sev. c. 57: *Puellas et pueros, quemadmodum Antoninus Faustinianas instituerat, Mamaeanas et Mamaeanos instituit.* Dafs aber diese drei Anstalten auf Rom allein eingeschränkt waren, hat alle Wahrscheinlichkeit.

Geschichte der Kunst) T. II. p. 393. Fea.

Zoega) S. li Bassirilievi ant. di Roma T. I. p. 154 ff. Mit Recht erkennt der Antiquar in der Wohlthäterin die jüngere Faustina. Aber ob darum ein hinreichender

haltigen Sammlung römischer Basreliefs durch Bild und Erläuterung bekannt gemacht worden.

Grund vorhanden war, das Denkmal von den frühern Faustinischen Mädchen zu erklären, läfst sich bezweifeln, zumal da erst mufs angenommen werden, dafs Antoninus Pius seine Tochter mit der Austheilung der Gaben beauftragt habe. Wir würden es unbedenklich von der zweiten Stiftung erklären, wo dann Diva Faustina Junior selbst als Stifterin zugleich und als Austheilerin erschiene. Diese Fiction liegt gewissermafsen schon in der Benennung; und so ist auch natürlicher der Schleier, in welchem die Empfangende vor der Vergötterten steht.

OBLIGATI

TRAIANI·AVG

C·VOLVMNIVS·MEMOR·ET·VOLVMNIA·ALCE PER VO_V

TIO PRAEDIO

AUG · GERMANICI

ERUO · UM · DIADUMENUM · LIBERTUM SUUM · PROFESSI SUNT

Inscriptio

tabulae Placentinae pro pueris puellisque alimentariis Vlpianis reipublicae Veleiatium.

OBLIGATIO. PRAEDIORVM
OB. H-S. DECIENS. QVADRAGINTA
QVATTVOR. MILIA. VT. EX. INDVLGENTIA
OPTIMI. MAXIMIQVE. PRINCIPIS
IMP. CAES. NERVAE

TRAIANI. AVG. GERMANICI. DACICI. PVERI. PVELLAEQVE
ALIMENTA. ACCIPIANT. LEGITIMI. N. CCXLV. IN. SINGVLOS
H-S. XVI. N. F. H-S. $\overline{\text{XLVII}}$. XL. N. LEGITIMAE. N. XXXIV
SING. H-S. XII. N. F. H-S. $\overline{\text{IV}}$. DCCCXCVI
SPVRIVS. I

H-S. CXLIV. SPVRIA. I. H-S. CXX. SVMMA. H-S. $\overline{\text{LII}}$CC

QVAE. FIT. VSVRA ∾∾ SORTIS. SVPRA. SCRIBTAE.



3. VT. für VI. Wie gegen Ende in der neuen *Oblig. praed.* in den nemlichen Worten: *ut ex indulgentia optimi maximique* u. s. w.
7. IN SINGVLOS. Dafs *menses* hier zu verstehen sei, nicht fehlerhaft ausgelassen, wird aus Vergleichung der eben erwähnten Formel unten deutlich.
8. H-S. XVI. N. F. Für *Numero. Faciunt.* Das letztere Wort, um die jährliche Summe anzugeben.
9. SING. f. *singulae.*
11. 12. Die Figuren vor QVAE und am Schlufs scheinen blofse Zierathe zu sein.

COLVMNA I.

C. VOLVMNIVS. MEMOR. ET. VOLVMNIA. ALCE. PER. VOLVM. DIADVMENVM
LIBERTVM. SVVM. PROFESSI. SVNT. FVNDVM. QVINTIACVM. AVRELIA
NVM. COLLEM. MVLETATEM. CVM. SILVIS. QVI. EST. IN. VELEIATE
PAGO. AMBITREBIO. AD. FINIBVS. M. MOMEIO. PERSICO. SATRIO. SEVERO
5 ET. POP. H-S. $\overline{CVIII}$. ACCIPERE. DEBENT. H-S. $\overline{VIIII}$DCLXXXXII. N. ET
FVNDVM S. S. OBLIGARE.

M. VIRIVS. NEPOS. PROFESSVS. EST. PRAEDIA. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI
H-S. $\overline{CCCX}$DXXXXV. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{XXV}$CCCLIII. N. ET
OBLIGARE. FVNDVM. PLANIANVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAGO. IV

1. VOLVMNIA ALCE. Seltene oder sonst überall nicht vorkommende Namen hier zu bemerken oder nachzuweisen, würde zu weit führen. Nur das nächste Verständniſs ist die Absicht dieser wenigen Noten.

— VOLVM. f. VOLVMNIVM. Durch solche Freigelassenen, die manche Geschäfte ihrer vormaligen Herrschaft besorgten, werden die Grundstücke bei der Commune angezeigt (*profiteri*, ein Wort, das bei jeder Art von Census üblich war) indem ihr Werth, ihre Lage und andere dergleichen Umstände zu Protocoll gegeben werden.

3. IN. VELEIATE. Nemlich *agro*.

4. AMBITREBIO. Der Distrikt führte offenbar den Namen von dem bekannten Fluſs Trebia. Von andern hier erwähnten Namen einzelner Plätze haben sich mehrere bis auf unsere Zeit erhalten, wie die Italiäner anmerken.

— ADFINIBVS. ADFINE sollte es immer heiſsen: nachbarliche, anstoſsende Besitzer, wie sie auch bei uns zuweilen zu Bezeichnung der Lage von Grundstücken angegeben werden. Die Punkte kommen auf Steinen häufig auch in zusammengesetzten Wörtern vor.

5. POP. Auſser Persicus und Severus hatten diese Güter zum Nachbar auch die Commune selbst, *rempubl. Veleiatium*, wie es hier unten Z. 75. heiſst, nicht *populum Rom.* Vergl. Col. II. Z. 13.

— DEBENT. Die Tafel hat *debet*, und hie und da ähnliche grobe Fehler.

6. S. S. für *supra scriptum* oder *scribtum*. Das ganze hier verpfändete Grundstück wird zu 108000 Sest. geschätzt, aber darauf nur 8692 S. geliehen.

7. DEDVCTO. VECTIGALI. Es haftete also auf diesen beträchtlichen Gütern schon ein Canon, wie man späterhin sagte, auf welchen bei Anschlagung ihres Werthes Rücksicht genommen wurde. Solche und alle mit jährlichen Abgaben belastete Güter hieſsen *fundi, agri, vectigales obligati;* das Gegentheil *non vectigales* oder *immunes*.

NONIO. AD. FINIBVS. PRISCO. PALAMENO. ET. VELLEIO. SEVERO. ET 10
POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XIIII. ET. FVNDVM. SVIGIANVM. CVM
CASIS III. PAGO. S. S. AD. FINE. C. CALIDIO. ET. VELLEIO. PROCVLO. ET
POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XX. ET. FVNDVM. PETRONIANVM
PAGO. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. IIII. ET. FVNDVM
MANLIANVM. HOSTILIANVM. CVM. CASA. PAGO. S. S. AD. F. COELIO 15
VERO. ET. BAEBIO. VERO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XI
IN H-S. IIICCCLIII. N. ITEM. FVNDVM. MANLIANVM. STORACIANVM. CAL
PVRNIANVM. PAGO. S. S. AD. F. VLVIS. STOLICINIS. FRATRIBVS. ET
VETTIS. FRATRIBVS. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XX. ET. FVND. MV
NATIANVM. ATTIANVM. CVM. CASIS. III. PAGO. S. S. AD. F. VALERIO 20
ADVLESCENTE. ET. BAEBIO. VERO. ET POP. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. XXVIII. ET FVNDVM. MVNATIANVM. ATTIANVM. CVM. CASIS PAGO
S. S. AD. F. NAEVIS. FRATRIBVS. ET. SYLLAELIS. FRATRIBVS. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. XIII. IN. H-S. V. ITEM. FVND. ARSVNIACVM. CVM
CASIS. PRO. PARTE. DIMIDIA. ET. TERTIA. ET. DVODECIMA. PAGO. S. S 25
AD. F. COELIS. FRATRIBVS. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S
XXCIIIICCCLXXXIII. N. IN H-S. VI. ITEM. FVNDVM. PROPERTIANVM
PAGO. S. S. CVM. CASA. AD. F. ATILIO. PALAMENO. ET. ALASIS. FRA
TRIBVS. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XXICCCCX. N. ET
FVNDVM. MESSIANVM. ALLELIANVM. PRO. PARTE. QVARTA. QVI. EST 30

12. PAGO. S. S. Für *supra scripto*, wie immer. So 14. AD. F. S. S. f. *adfinibus supra scriptis*. Die pagi selbst haben oft den Namen von Gottheiten, wahrscheinlich die daselbst geweihte Plätze hatten, Iunonius, Minervius, Dianius, Cerealis, Mercurialis etc.

17. IN. H-S. IIICCCLIII. Das Manlianische Gut wurde zwar auf 11000 Sest. angeschlagen, doch nur auf 3353 verpfändet, vermuthlich weil der Besitzer nach dieser ersten Hypothek darauf noch anderes Geld aufzunehmen hatte. Vergl. 24. 27. 35. etc.

18. VLVIS. f. *Vlviis*. So VETTIS, NAEVIS, COELIS etc. bloſse Abkürzung der Schrift; nicht, wie in dem bis tief in Octavian's Zeitalter allein üblichen Genitiv des Singularis, *Tulli, Virgili, Horati*, nemlich der Substantive; nicht also in *egregii, Tarquinii, Clarii Apollinis* u. s. w.

27. H-S. XXCIIIICCCLXXXIII. Nach einer Variante, XXCCCCCCXXXIII.

28. ALASIS. Var. *Aiasis*, vermuthlich recht.

IN. VELEIATE. PAGO. DOMITIO. AD. F. VOLVMNIO. CRESCENTE. ET
NOVELLIS. FRAT. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. $\overline{XIIII}$. ET. FVNDVM
LICINIANVM. VERIANVM. PRO. PARTE. DIMIDIA. QVI. EST. IN. VELEIATE
PAGO. IVNONIO. AD. F. PALAMENO. PRISCO. ET. PVLLIENO. PRISCO
35 QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{VII}$DC. N. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. SIVE
SALTVS. NARIANOS. CATVSIANOS. PRO. PARTE. DIMIDIA. ET. IIII. QVI
SVNT. IN. VELEIATE. PAGO. IVNONIO. AD. F. C. COELIO. VERO. ET
DELLIO. PROCVLO. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LXIIII}$. IN H-S. $\overline{IIII}$
ITEM. FVNDVM. MVNATIANVM. PRAESTANVM. VIBIANVM. VACVLEIANVM
40 PAGO. S. S. AD. F. STONICELIS. FRATRIBVS. ET. POP. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{XIIII}$ ET. FVND. CORNELIANVM. COLACTERIANVM. FLACCE
LIACVM. CVM. COLONIA. MVNATIANA. ARTEFIGIA. PRO. PARTE. DIMI
DIA. ET. COLONIAM. VETTIANAM. CORNELIANAM. PRO. PARTE. QVARTA
PAGO. S. S. AD. F. COELIO. VERO. ET. CATVNIO. PVPILIO. ET. POP
45 QVEM PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXVI}$CCC. N. ITEM. FVND. ACCILIANVM
ALBONIANVM. CANINIANVM. PRO. PART. DIMIDIA. PAGO. S. S. AD. F
DELLIO. PROCVLO. ET. NEBVTIS. FRAT. ET. POP. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{X}$CDXXXII. N. IN. H-S. $\overline{IIII}$.

T. NAEVIVS. VERVS. PER. NAEVIVM. NEPOTEM. F. PROFESSVS. EST. PRAEDIA
50 RVSTICA. DEDVCTO. VESTIGALI. H-S. $\overline{LXXVII}$CXCII. ACCIPERE. DEBET
H-S. $\overline{VI}$CXCVII. N. ET. OBLIGARE. COLONIAS. III. IN. VELEIATE. PAG
BAGIENNO. VICO. IVANELIO. AD. F. C. NAEVIO. ET. M. APPIO. ET. POP

36. CATVSIANOS. Var. *Catusanianos.*

42. COLONIA. MVNATIANA. Weiterhin Z. 51. und gleich hieselbst, *Colonia Vettiana Corneliana* u. s. w. gewiſs keine Pflanzstädte, sondern einzelne Güter oder Meierhöfe von gewisser, uns unbekannter Art; worauf schon die eigentliche Bedeutung von *colonus* führt.

47. NEBVTIS. Var. *Aebutis,* offenbar richtig; wie mehrere dieser Varianten.

48. IN. H-S. $\overline{IIII}$. Ohne Zweifel muſs in den Ziffern dieses Absatzes irgendwo ein Fehler eingeschlichen sein, der für uns nicht zu bessern ist. Aus den einzelnen Summen wird man, wie man es auch anfange, die oben angegebene Totalsumme von 310 545 Sest. nicht herausbringen. Der gleiche Fall findet sich mehrmalen. Vergl. *Maffei* Mus. Veron. p. 402.

QVAS. PROFESSVS. EST. H-S. X̄. ET. COLONIAM. PAGO. S. S. VICO. NI
TELIO. AD. F. LICINIO. CATONE. ET. POPVLO. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. IX̄. ET. FVNDVM. EBVRELIAM. CVM. SILVIS. P. P. QVARTA. IN. VE 55
LEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F. SVLPICIA. PRISCILLA. ET. POP. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. XIIIDCCCXXIX. N. ET. FVNDVM. MESSIANVM. PAGO
S. S. AD. F. APTHORO. ET. C. VOLVMNIO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. XI. IN. H-S. III. N. ITEM. FVND. IVANELIVM. QVI. EST. IN
VELEIATE. PAG. BAGIENNO. AD. F. NAEVIO. FIRMO. ET. APPIO. VERO 60
ET. VIRIO. FIRMO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. LXX. IN. H-S
IIICLXXXXVII. N.

C. VALERIVS. VERVS. PROFESSVS. EST. SVO. NOMINE. ET. T. VALERI. FRATRIS
SVI. ET. P. VALERI. LIGVRINI. PRAEDIA. RVSTICA. H-S. C... IICD. N
ACCIPERE. DEBENT. H-S. XIICCXXXIII. N. ET. OBLIGARE. FVNDOS. TE 65
RENTIANOS. ET. MALAPACIOS. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. STA
TIELLO. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET. LICINIO. RVPARCELLIO. ET. POP
QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. LIIID. N. IN H-S. V̄. ITEM. FVND. IBITTAM
PAG. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. XXDIII. N. ITEM
FVNDVM. CROSILIACVM. PAG. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST 70
H-S. IIC. N. IN. H-S. II. ITEM. FVND. BVELABRAS. ET. TVSCLVATVM. PRO
PARTE. DIMID. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. SALVTARE. AD. S. M
VARIO. ET. COELIO. PVDENTE. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S

53. PAGO. — VICO. Dafs *vici* kleinere Bezirke der *pagi* waren, ist bekannt, und unsere Tafel lehrt es an mehreren Stellen. Für NITELIO Var. *Nitello.*

62. IIICLXXXXVII Auch hier mufs in den Ziffern ein Fehler versteckt sein. Man sehe dagegen, wie in den letzten Absätzen der ersten Columne und anderwärts meistens Alles so richtig herauskömmt.

64. C... IICD. Brotier verbessert nach den folgenden einzelnen Summen, CCXXIIIDC. Kurz hierauf, Z. 68. LIIID., wie anderswo wieder über Ziffern die Striche fehlen, wodurch sie zu Tausenden werden.

67. RE PVBL. LVCENSIVM. Wiefern der Staat von Luca hieher gehörte, ob er sich an irgend einer Seite bis zu den Velejatischen Grenzen ausdehnte, oder ob einer Colonie von Luca im Gebiete von Veleja selbst Ländereien angewiesen worden (s. Liv. XLI, 13), ist, wie anderes, aus Mangel an Nachrichten nicht auszumitteln.

XXX. IN. H-S. IICCXXXIII. N. ITEM. FVND. METTVNIA. PAG. S. S. AD. F
75 RE. P. VELEIATIVM. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. XXXIDC. N. IN H-S. III.
M. ANTONIVS. PRISCVS. PROFESSVS. EST. PRAEDIA. RVSTICA. H-S. CCXXLIIIXXC
N. PERE. DEBET. H-S. XVIIIXXVIII. N. ET. OBLIGARE. FVNDOS. II
AN ANVM. ET. CORNELIANVM. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG
ALB E. VICO. SECENIAE. AD. F. ANTONIA. VERA. ET. SE. IPSO. QVOS
80 PROFESSVS. EST. H-S. XXIII. IN. H-S. II. ITEM. FVNDOS. II. ALBONIANOS
VIB LIANOS. LOCO. S. S. AD. F. AVLIO. PRISCO. ET. S. S. ET. FVNDOS
ANTONIANOS. II. LOCO. S. S. AD. F. ANTONIA. SABINA. ET. VERA. ET
POPVL. QVOS. PROFESSVS. H-S. XVIII. ET. VETTVCIANVM. ACVTIANVM
AD. F. CALIDIO. PROCVLO. ET. POP. LOCO. S. S. ET. FVND. ANCARIA
85 NVM. LOCO. S. S. AD. F. CALIDIO. PRISCO. ET. ANTONIA. VERA. ET
POP. QVOS. PROFESSVS. EST. PLVRIBVS. SVMMIS. H-S. XLIIIIDCLVIII. N
IN H-S. IIII. ITEM. FVND. CALIDIANVM. LICINIANVM. PAG. S. S. VICO
BLONDELIA. AD. F. ANTONIO. SABINO. ET. CALIDIO. PRISCO. ET. FUN
DUM. CALIDIANUM. SARVELIANUM. PAPIRIANUM. LOCO. S. S. AD. F. CA
90 LIDIS. VERO. ET. PROCVLO ET. POP. ET. FUNDOS. VIRIANOS. CALIDIA
NOS. SALVIANOS. DVOS. LOCO. S. S AD. F. ANTONIO. SABINO. ET. CA
LIDIO. VIBIO. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S
XXIIIIDCCCXXX. N. IN XIIXXVIII. N. ITEM FVND. DVOS. VALIANOS
ANTONIANOS. MESSIANOS. CATVRNIANOS. LOCO. S. S AD. F. VIRIO
95 SEVERO. ET. ALBIO. SECVNDO. ET. C. COMINIO. ET. POP. QVOS. PRO
FESSVS. H-S. XXXII. IN. H-S III. ITEM. FVND. BASILIANVM. CATVRNIA
NVM. LOCO. S. S. AD. F. ATILIO. FIRMO. ET ANNIS. FRATRIB. ET. POP
IT. FVND. ATILIANVM. LOCO. S. S. AD. F. ATILIO. FIRMO. ET. POP. IT
FVND. SACCVASICVM. SEXTIANVM. LOCO. S. S. AD. F. ANNIS FRATRIB
100 L. ET. C. ET. FVND. ATILIANVM. CVM. SILVIS. COMMVNIONIBVS. ANNIS

74. H-S. IICCXXXIII. Var. CCXLIII.
76. CCXXLIIIXXC. Brotier ändert hier CCXXICDXXC. Eigentlich sind es 221488.
78. AN ANVM. f. *Antonianum.* Und sogleich ALB E. f. *Albense,* nach der dritten und vierten Columne; und Z. 81. VIB LIANOS. f. *Vibillianos.*
98. IT. vorn und hinten, f. *item.*

FRAT. ET. ATILIO. FIRMO. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS. PROFESSVS. EST
H-S. XLVI. IN. H-S. IIII. ITEM. FVND. ENNIANVM. LOCO. S. S. SIVE. PAG
DOMITIO. AD. F. VIRIO. SEVERO. ET. ALBIO. SECVNDO. ET. POP. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S XXXV. IN. H-S. III.

P. AFRANIVS. APTHORVS. PROFESSVS. EST. PRAEDIA. RVSTICA. H-S. CDXXV 105
ACCIPERE. DEBET. H-S. XXXIIII CCVI. N. ET. OBLIGARE. SALTVM. H
LVONVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F. ANNIS. FRA
TRIBVS. ET. VOLVMNIO. CRESCENTE. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. CCLXXV. IN. H-S. XXV. ITEM. COLONIAM. SOLICELOS. PAG. S. S
AD. F. SVLPICIA. PRISCA. ET. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S XXV 110
IN. H-S. II. ITEM. SALTVM. ATTILIAN. PAG. S. S. AD. F. LICINIO CA
TONE. ET. ANTONIO. PRISCO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S
CXXV IN. H-S. VIICCVI. N.

L. CORNELIVS ONESIMVS. PROFESSVS. EST. SALTVM. TVPPELIVM. VOLVMNIA
NVM. PRO. PARTE. DIMIDIA. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO 115
AD. F. CORNELIO. HELIO. ET. SVLPICIO. NEPOTE. ET. POP. H-S. LI. AC
CIPERE. DEBET. H-S. IIIICIIII. N. ET. PRO. PARTE. SALTVM. S. S
OBLIGARE.

COLVMNA II.

P. ATILIVS. SATVRNINVS. PER. CASTRICIVM. SECVNDVM PROFESSVS. EST
FVND. FONTELANVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAGO. IVNONIO. AD. F
ATILIO. ADVLESCENTE. ET. M. AELIO. SEVERO. ET. POP. H-S. L. ACCIPERE
DEBET. H-S. IIIIXXV. N. ET. OBLIGARE. FVND. S. S.

SVLPICIA. PRISCILLA. PER. SVLPICIVM. SVBARVM. LIB. SVVM. PROFESSA. EST 5
PRAED. RVSTICA. CCCCLXXXX. ACCIPERE. DEBET. H-S. XXXVIIIDCXXX
N. ET. OBLIGARE SALT. SIVE. FVND. RVBACOTIVM. ET. SOLICELIO. IN

116. H-S. LI. Var. II.
3. M. AELIO. Var. *Maelio.*
7. SOLICELIO. Var. *Solicelo.* Vergl. Col. I. Z. 109.

SOLIDVM. ET. SALTVM. EBORELIANVM. PRO. PARTE. DIMIDIA. QVI
EST. IN. VELEIATE. PAGO. DOMITIO. SIVE. AMBITREBIO. AD. F. AFRA
10 NIO. APTHORO. ET. COELIO. VERO. ET. POP. QVEM. PROFESSA. EST
H-S. $\overline{CCCC}$. IN. H-S. $\overline{XXXIIII}$. ITEM. SALTVM. RVBACAVSTOS. IN. VE
LEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F. AFRANIO. APTHORO. ET. SVLPICIA
PRISCA. ET. POPVLO. QVEM. PROFESSA. EST. H-S. $\overline{XC}$. IN. H-S
$\overline{IIII}$DCXXX. N.

15 M. VIBIVS. Q. F. PER. M. VIBIVM. VERVM. F. SVVM. PROFESSVS. EST. PRAEDIA
RVSTICA. H-S. $\overline{XXC}$. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{V}$ICCCCXXXVIII. N. ET
OBLIGARE. FVND. MVCIAN. VETVRIANVM. CVM. MERIDE. QVI. EST. IN
VELEIATE. PAG. FLORITO. AD. F. PETRON. EPIMELE. FRATRIBVS. ATE
DIS. ET. POP. QVEM PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LVI}$. IN. H-S. $\overline{V}$. ITEM. FVND
20 GELLIANVM. FLAVIANVM. PAG. S. S. AD. F. ATEDIS. FRATRIBVS. ET. SE
IPSO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXIIII}$. IN H-S. $\overline{I}$CDXXXVIII.

L. SVLPITIVS. VERVS. PROFESSVS. EST. PRAEDIA. RVSTICA. H-S. $\overline{LXXI}$DXXII. N
ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{V}$DCCXIIII. N. ET. OBLIGARE. FVNDOS. LVBAV
TINOS. OBSIDIANVM. ARRIANVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAGO. VA
25 LERIO. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET. MINICIO. VERO. ET. VICRIO. SA
BINO. ET. L. ATILIO. ET. FVND. MARIANVM. IN. VELEIATE. PAG. SALVIO
AD. F. GRANIO. PRISCO. ET. TARSVNIO. ET. SVLPICIO. BACCHO. QVOS
DVABVS. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXVIII}$DC. N. IN. H-S. $\overline{II}$CCXIIII
N. ITEM. FVND. LVCILIANOS. DIDIANOS. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAGO
30 VALERIO. AD. F. LVCENSIBVS. ET. VALERIA. POLLA. QVOS. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{III}$D. N.

C. VIBIVS. PROBVS. PER. VIBIVM. SABINVM PROFESSVS. EST. PRAEDIA. RVSTICA
H-S. $\overline{LVIIII}$DCCC. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{IIII}$DCLXVIII. OBLIGARE. FVND
MATICIANOS. CVM CASIS. IN. VELEIATE. PAGO. SALVTARE. AD. F. AT
35 TIELIO. ET. NAEVIS. FRATRIB. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXIIII}$. IN
H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. GEMINIANOS. PISVNIACVM. PAG. S. S. AD. F. ATILIO

28. H-S. $\overline{XXVIII}$DC. Brotier verbessert $\overline{XXXI}$DXXII.
33. OBLIGARE. ET. sollte vorgesetzt sein. Einige solcher offenbaren Fehler sind sofort gleich im Texte geändert worden, um überhaupt Anmerkungen zu sparen.

ATTIELAO. ET. POP. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S $\overline{XIIDCC}$. N IN. H-S. ∞
ITEM. CASAS. PAG. ET. AD. F. S. S. ET. FVND. VECALENIVM. COTA
SIANVM. PRO. PARTE. DIMIDIA. PAG. S. S. AD. F. ATILIO. ATTIELAO. ET
VELLEIO. INGENVO. QVOS. DVABVS. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S. 40
$\overline{XXII}$. IN. H-S. ∞ DCLXVIII. N.

M. MOMEIVS. PERSICVS. PROFESSVS. EST. PRAED. RVSTICA. IN. VELEIATE. ET
PLACENTINO. DEDVCTO. VECTIGALI. ET. EO. QVOD. CORNELIVS. GAL
LICANVS. OBLIGAVIT. |X|$\overline{CLXXX}$DC. N. ACCIP. DEBET. H-S. $\overline{XCIIII}$
DCCLXV. N. ET. OBLIG. FVNDVM. ATTIANVM. IN. VELEIATE. PAGO. AM 45
BITREBIO. AD. F. PONTIS. FRAT. ET. FVNDVM. ALBIANVM. PAG. S. S. AD
F. FVND. S. S. ET. FVND. FVRIANVM. PRO. PARTE. QVARTA. PAG. S. S
ET. FVND. METELIANVM. PRO. PARTE. DIMID. ET. VI. PAG. S. S. AD. F
BATTIS. FRATRIBVS. ET. FVND. MVCIANVM. VETTIANVM. P. P. DIMID
PAG. S. S. AD. F. VIRIO. SEVERO. ET. MINICIA. POLLA. QVOS. PROFESSVS 50
EST. PLVRIBVS. SVMMIS. H-S. $\overline{LVI}$CDLX. N. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND
STATIANVM. CVM. COLONIA. GENTIANA. PAG. S. S. AD. F. LICINIO. CA
TONE. ET. VIBIO. SEVERO. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$D
N. ITEM. FVND. LEREIANVM. P. P. DIMID. PAGO. S. S. AD. F. RE. P
PLACENTINORVM. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXII}$D. N. ET. FVND 55
AESTINIANVM. ANTISTIANVM. CABARDIACVM. P. P. DIMID. PAG. ET. AD
F. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XLV}$. IN. H-S. $\overline{V}$. ITEM. FVND. VEL
LIVM. PAG. S. S. AD. F. M. BAEBIO. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LVI}$. IN
H-S. $\overline{V}$. ITEM. FVND. VIBIANVM. BAEBIANVM. PAG. S. S. AD. F. L. ATILIO
QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{L}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$D. N. ITEM. FVND. OLYMPIA 60
NVM. PRO. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. VIRIO. SEVERO. ET. VOLVMNIO
MEMORE. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXVI}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. SALTVM
ATTIANVM. CVM. FVNDO. FLAVIANO. VIPPONIANO. P. P. DIMIDIA. ITEM
FVND. MESSIANVM. P. P. III. ET. XXIIII. PAG. S. S. AD. F. CORNELIA. SE
VERA. ET. LICINIO. CATONE. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LXXVIII}$D. IN 65

37. H-S. $\overline{XII}$DCC. Brot. ändert $\overline{XII}$DCCC. richtig, wenn nicht etwa in der Totalsumme ein c zu viel steht.

64. P. P. III. ET. XXIIII. *Pro parte tertia et vicesima quarta.*

H-S. $\overline{\text{VIID}}$. N. ITEM. FVND. CASTRICIANVM. PAG. S. S. VICO. FLANIA. AD
F. SE. ET. ALIS. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{LX}}$. IN. H-S. $\overline{\text{VCCCCXL}}$. IV.
N. ITEM. FVND. CALVENTIANVM. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{XL}}$. IN
H-S. $\overline{\text{III}}$D. N. ITEM. FVND. CALIDIANVM. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S.
70 $\overline{\text{XXXV}}$. IN. H-S. $\overline{\text{III}}$. ITEM. FVND. GALLIANVM. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. $\overline{\text{XII}}$. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. MVRRIANVM. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. $\overline{\text{XXCV}}$. IN. H-S. $\overline{\text{VIID}}$. N. ITEM. FVND. LIGVSTICVM. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{\text{XL}}$. IN. H-S. $\overline{\text{III}}$. D. N. ITEM. FVND. ENNIANVM. P. P. DIM. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{XV}}$. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. VALERIANVM. QVEM
75 PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{LXXXV}}$. IN. H-S. $\overline{\text{VII}}$. D. N. ITEM. SALTVM. CANIA
NVM. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{XVI}}$. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. CABAR
DIACVM. VETEREM. IN. VELEIATE. PAG. S. S. AD. F. C. VOLVMNIO. ME
MORE. ET. RE. P. PLACENTINORVM. ET. METELLO. FIRMINO. QVEM PRO
FESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{CCX}}$. IN. H-S. $\overline{\text{XVII}}$. ITEM. FVND. LICINIANVM. P. P.
80 DIMIDIA. QVI. EST. PAG. S. S. AD. F. LICINIO. VERO. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{\text{VIII}}$. ET. FVND. DELLIANVM. CVM. COLONIA. QVI. EST. IN
VELEIATE. PAG. FLOREIO. AD. F. GRANIO. PRISCO. ET. BAEBIO. VERO
QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{XXIIII}}$DC. N. IN. H-S. $\overline{\text{II}}$CCCXXI. N. ITEM
FVNDVM. ATTILIANVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAGO. VENERIO. AD
85 F. L. ATILIO. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{XXX}}$. IN. H-S. $\overline{\text{II}}$D. ITEM. FVND
CLENANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{XXV}}$
IN. H-S. $\overline{\text{II}}$. ITEM. FVND. GRANISIVM. FVRIANVM. MVNATIAN. IN PLA
CENTINO. PAG. S. S. AD. F. LICINIO. CATONE. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. $\overline{\text{XII}}$. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. CINNIANVM. PAG. S. S. AD. F. FVND
90 S. S. ET. FVND. BITTIANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. L. ATINIO. ET
FVND. CANINIANVM. PAG. S. S. AD. F. FVNDIS. S. S. QVOS. PROFESSVS
EST. PLVRIBVS. SVMMIS. H-S. $\overline{\text{XVI}}$LVI. N. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. SA
TRIANVM. IN. VELEIATE. PAG. VERCELENSE. AD. FIN. DOMITIO. PRIMO
ET. ATILIO. SATVRNINO. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{\text{LVI}}$. IN. H-S. $\overline{\text{V}}$

67. ALIS. Für *aliis*. So vorhin Z. 46 wieder PONTIS f. *Pontiis* etc.
— H-S. $\overline{\text{LX}}$. Var. XL.
79. H-S. $\overline{\text{CCX}}$. Var. CCXI.

ITEM. FVND. VENVLEIANVM. PAG. VERCELENSI. AD. F. CLODIO. GRA 95
PTO. ET. FVND. SOLIANVM. ET FVNDI. AVILLINIANI. PARTEM. DIMIDIAM
IN. PLACENTINO. PAG. VERONENSE. AD. F. P. ATILIO. ET. ARRVNTIO
NEPOTE. ET. FVND. BLASSIANVM. P. P. VI. PAG. LVRATE. AD. F. MIRV
LINIS. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XIIX}$. IN. H-S. ∞ N.

P. ALBIVS. SECVNDVS. PER. ALBIVM. SEVERVM. FIL. SVVM. PROFESSVS. PRAED 100
RVSTICA. H-S. $\overline{CLI}$CC. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{XII}$CIIII. N. ET. OBLI
GARE. FVNDVM. IVLIANVM. CVM. FIGLINIS. ET. COLONIIS. VIIII. PAGIS
IVNONIO. ET. DOMITIO. AD. F. MAELIO. SEVERO. M. VELLEIO. FISIO
DIOGA. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{CXX}$. IN. H-S. $\overline{X}$CIIII. N
ITEM. FVND. SIVE. SALTVM. BETTVTIANVM. P. P. TERTIA. QVAE. EST 105
IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. VICO. CATVRNIACO. AD. F. ANTONIO
PRISCO. ET. C. ANTONIO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXVI}$CC
N. IN. H-S. $\overline{II}$. N.

C. DELIVS. PROCVLVS. PER. C. DELIVM. HERMEN. LIB. SVVM. PROFESSVS. EST
PRAEDIA. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. $\overline{CCXCII}$DCCCXX. N. AC 110
CIPERE. DEBET. H-S. $\overline{XXIIII}$DI. N. ET. OBLIGARE. FVND. MVCIANVM. P. P
DIMID. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. FLOREIO. AD. F. M. PETRONIO
EPIMELE. ET. L. GRANIO. PROCVLO. ET POP. ET. FVND. CORNELIANVM
TERENTIANVM. PAG. S. S. AD. F. CALIDIO. CENSORE. ET. L. GRANIO ET
POP. ET. FVNDVM. VITILIANVM. RVFIANVM. PRO. PARTE. III. PAG. FLO 115
REIO. AD. F. SE. ET. VALERIS. FRAT. ET. FVND. PVLLELIACVM. P. P
DIMID. PAG. S. S. AD. F. AEBVTIO. SECVNDO. ET DAMA. ET. FVND. VIRO
GAESIVM. PRO. PARTE. SEXTA. IN. VELEI. PAG. SALVTARE. AD. F. VETE
LATIBVS. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS. PROFES

COLVMNA III.

SVS. EST. H-S. $\overline{XLIV}$DCXXX. N. IN. H-S. $\overline{IIII}$. ITEM. FVND. ASELIANVM
EGNATIANVM. P. P. DIMIDIA. CVM. MERIDIBVS. QVI EST. IN VELEIATE

103. VELLEIO. So immer der Männer-Name, da das L im Namen der Stadt nirgends verdoppelt ist, wie Donati bemerkt.

107. H-S. $\overline{XXVI}$CC. Brot. ändert $\overline{XXXI}$CC.

PAG. IVNONIO. AD. F. VIBIO. PROCVLO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{XXXIII}$ IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. AFRANIANVM. MANTIANVM
BITTELLVM. ARRVNTIANVM. PAG. S. S. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET
MINICIA. POLLA. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{CLV}$. IN. H-S. $\overline{XIII}$
ITEM. FVND. SIVE. SALTVM. NARIANVM. CATVCIANVM. P. P. IIII. QVI
EST. IN VELEIATE. PAG. IVNONIO. AD. F. VIRIO. NEPOTE. ET. POP. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXI}$. D. N. ET. FVND. CORBELLIANVM. ASELIA
NVM. EGNATIANVM. CVM. MERIDIB. PAG. S. S. AD. F. A. VILLIO. OPTATO
ET. VIBIO. PROCVLO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LIII}$. IN
H-S. $\overline{IIII}$DI. N.

C. COELIVS. VERVS. PER. ONESIMVM. SER. SVVM. PROF. EST. PRAED. RVSTICA
IN. PLAC. ET. VELEIATE. ET. LIBARNENSI. DEDVCTO. VECTIGALI. ET. IS
QVAE. ANTE. CORNELIVS. GALLICANVS. ET. POMPONIVS. BASSVS. OBLI
GAVERVNT. H-S. $\overline{DCCCLII}$DCCCLXXVIII. N. ACCIPERE. DEBET. H-S $\overline{LXVII}$.
DCCCL. N. ET. OBLIG. FVND. COLIACTERVM. P. P. DIM. ET. COLONIA
CINNERVM. P. P. IIII. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. IVNONIO. AD. F
VALERIO. ADVLESCENTE. ET. VIRIO. NEPOTE. ET. POP. ET. FVND. AN
TONIANVM. IN. VELEIATE. PAG. MEDVTIO. AD. F. ATTIS. FRATRIB. ET
ATILIO. EXPECTATO. ET. POP. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROF. EST. H-S
$\overline{XXXVII}$CD. N. IN. H-S. $\overline{III}$CCCL. ITEM. FVND. VEMBRVNIVM. PATERNVM
QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F. LICINIO. CATONE. ET
SVLPICIA. PRISCILLA.... QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LXXI}$. CD. IN. H-S
$\overline{VI}$. N. ITEM. FVND. SATRIANVM...... IN. VELEIATE. PAG. VELLEIO. AD
F. LVCENSIBVS. ET. ANNIS. FRATRIB. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S
$\overline{XXXII}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. VIBIANVM. LIBRELIVM. IN. VELEIATE
PAG. STATIELO. AD. F. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXX}$CC. N
IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. GICIANVM. ROVDELIVM. P. P. DIMID. QVI. EST
IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. AD. F. S. S. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S
$\overline{XXXVI}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. DIRRIANVM. IN. VELEIATE. PAG

11. H-S. $\overline{LIII}$. Nach Brot. $\overline{LX}$CC.
14. PLAC. für *Placentino*. Hinten IS f. *iis*.
16. H-S. $\overline{DCCCLII}$DCCCLXXVIII. Var. $\overline{DCCCXLII}$DCCCLXXVIIII.

IVNONIO. AD. F. VIRIO. NEPOTE. ET. ANNIS. FRATRIB. ET. FVND. GRAE
CANASIVM. TOTVM. ET. FVND. PATERN. P. P. QVINTA. ET. PARTE. DE
CIMA. ET. CLARIS. P. P. III. ET. FVND. ATRELANVM. P. P. IIII. QVI. SVNT
IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F. VIBIO. SEVERO. ET. ATTIS. FRAT 35
ET. POP. ET. FVND. MVTIANVM. CLOVSTRVM. TVLLARE. P. P. DIMID
QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. AD. F. AEBVTIO. SATVRNINO
ET. ANNIS. ET. POP. ET. FVND. ANTONIANVM. SEVRONIANVM. TVLLAR
PRO. PAR. DIMID. IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. AD. F. AEBVTIO. SA
TVRNINO. ET. POP. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXI}$ 40
LX. N. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. SALTVM. BITTVNIAM. ALBITEMIVM. QVI. EST
IN. VELEIATE. ET. IN. LVCENSI. PAGIS. ALBENSE. ET. MINERVIO. ET
STATIELLO. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET. ANNIS. FRAT. ET. POP. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{CCCL}$. IN. H-S. $\overline{XXX}$. ITEM. FVND. ANITIELIVM
QVI. EST. IN. VELEIATE. P. P. VIII. PAG. BAGIENNO. AD. F. LICINIO 45
CATONE. ET. CORNELIA. SEVERA. ET. FVND. VALERIANVM. AMVDIS. IN
VELEIATE. ET. PARMENSI. PAGIS. SALVTARE. ET. SALVIO. AD. F. LV
CENSIBVS. ET. VETTIS. FRAT. ET. POP. ET. SENIANVM. IN. VELEI. PAG
MIDVTIO. AD. F. FLAVIS. FRAT. ET. L. ATTIO. ET. POP. QVOS. PLVRI
BVS. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXIIII}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND 50
BAEBIANVM. FLAVIANVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. VERCELENSE
AD. F. APPIO. SABINO. ET. M. MINICIO. ET. POP. QVOS. PROFESSVS. EST
H-S. $\overline{XI}$. DCCCC. N. IN. H-S. $\overline{III}$CDLXVIII. N. ITEM. FVND. CALIDIANVM
EPICANDRIANVM. LOSPISTVM. VALERIANVM. CVMALLIAN. P. P. DIMID
ET. IIII. PAG. S. S. AD. F. VIRIO. NEPOTE. ET. MAELIO. SEVERO. ET 55
ATILIO. SVCCESSORE. ET. POP. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LVIIII}$XXIV
N. IN. H-S. $\overline{V}$D. N. ITEM. FVND. CAERELLIANVM. CVMALLIAN. P. P. DIMID
ET. IIII. PAG. S. S. AD. F. VOLVMNIO. CRESCENTE. ET. FVNDO. MESSIA
NO. ET. BERVLLIANVM. IN. PLACENTINO. PAG. HERCVLANIO. AD. F. M
MINITIO. QVEM. PROFESSVS. EST. DVABVS. SVMMIS. H-S. $\overline{XXIIII}$DCCXXC 60
IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. POLIONIANVM. IN. PLAC. PAG. FARRATICANO

53. H-S. $\overline{XI}$DCCCC. Nach Brot. $\overline{XVI}$LXXV.

AD. F. L. DELLIO. PVBLICIO. STEPHANO. P. P. III. QVEM. PROFESSVS.
EST. H-S. $\overline{X}$. ET. FVND. DELLIANVM. AFRANIANVM. ET. FVND. DELLIA
NVM. P. P. DIMID. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. FLOREIO. AD. F. Q
65 BAEBIO. AEBVTIO. PVDENTE. ET. POP. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROFES
SVS. EST. H-S. $\overline{CXXII}$. IN. H-S. $\overline{IV}$DXXXII. N.

L. ANNIVS. RVFINVS. NOMINE. SVO. ET. C. ANNI. VERI. FRAT. PROFESSVS. EST
PRAED. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. ET. QVOD. POMPONIVS. BAS
SVS. OBLIGAVIT. H-S. |$\overline{X}$| XIIIIXC. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{XXCIIII}$DCCCCL
70 ET. OBLIGARE. FVNDOS. SOLIANVM. CVM. COMMVNIONIBVS. QVI. EST
IN. VELEIATE. PAG. BAGIENNIO. AD. F. NAEVIS. FIRMO. ET. MEMORE
ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{LXXIIII}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND
BIVELIVM. CVM. COMMVNIONIBVS. PAG. S. S. AD. F. ANTONIO. PRISCO
ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{CXXIII}$CD. N. IN. H-S. $\overline{X}$. ITEM. FVND
75 SPENELLAM. CVM. COMMVNIONIBVS. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG
DOMITIO. AD. F. CN. ANTONIO. PRISCO. ET. LICINIO. CATONE. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXVI}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. BOCELIS. PAG. S. S
CVM. COMMVNIONIB. AD. F. CN. ANTONIO. ET. ATILIS. ET. POP. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XX}$. IN. H-S. $\overline{I}$CDL. ITEM. VATINANOS. TOVIANOS
80 P. P. DIMID. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. STATIELLO. AD. F. RE. P
LVCENSIVM. ET. ANNIA. VERA. ET. POP. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S
$\overline{CL}$. IN. H-S. $\overline{XII}$D. N. ITEM. FVND. ATIDIANVM. TOVIANIS. CVM. COM
MVNIONIB. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. S. S. AD. F. COELIO. VERO
QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXV}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. VNDIGENIS
85 CVM. COMMVNIONIB. PAG. S. S. AD. F. LVCENSIBVS. ET. C. COELIO. ET
POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XLIV}$. IN. HS. $\overline{IIII}$. ITEM. FVND. ROV
DELIVM. GLICIANVM. CVM. COMMVNIONIBVS. QVI. EST. IN. VELEIATE
PAG. ALBENSE. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET. POPVL. QVEM. PROFESSVS
EST. H-S. $\overline{XXXVI}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. MVCIANVM. CLOVSTRVM
90 P. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. AEBVTIO. SATVRNINO. ET. COELIO. VERO
ET. POP. ET. FVND. ANTONIANVM. SEVONIANVM. TVLLARE. P. P. DIMID

69. $\overline{XIIII}$XC. Var. $\overline{XIIII}$CX.

PAG. S. S. AD. F., S. S. QVOS. DVABVS. S. PROFESSVS. EST. H-S. XLIX. N
IN. H-S. ∞ ITEM. SALTVM. SIVE. FVNDOS. AVEGAM. VECCIVM. DEBE
LIS. ET. SALTVM. VELVIAS. LEVCVMELIVM. Q. S. IN. VELEIATE. PAG
ALBENSE. ET. VELLEIO. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET. VELEIATIVM. ET 95
AEBVTIO. SATVRNINO. QVOS. PROFESSVS. EST. H-S. CLXXIIX. N. IN. H-S
XVI. ITEM. SALTVM. BITVNIAM. ET. ALBITEMIVM. BETVTIANVM. QVI
EST. IN. VELEIATE. ET. LVCENSE. PAGIS. ALBENSE. ET. MINERVIO. ET
STATIELO. AD. F. RE. R. LVCENSIVM. ET. COELIO. VERO. QVEM. PROFES
SVS. EST. H-S. CCCL. IN. H-S. XXX. 100

L. LVCILIVS. COLINVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. LXXVDCCCCLXXV. N
ACCIPERE. DEBET. H-S. VIXXXVI. N. ET. OBLIGARE. FVND. MINICIANVM
VETTIANVM. P. P. DIMIDIA. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO
AD. F. MOMEIO. PERSICO. ET. VIRIO. SEVERO. ET. POP. ET. FVNDO
OLYMPIANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. LICINIO. FIRM. SALMETE 105
LIO. FIRMINO. VOLVMNIO. MEMORE. ET. POP. QVOS. PROFESSVS. EST
DVABVS. SVMMIS. H-S. XLIVDCCCCLXXV. N. IN. H-S. IIII. ITEM. FVND
MINITIANVM. CVM. SILV. HERENNIANIS. P. P. III. PAG. S. S. AD. F. VIBIO
SEVERO. MOMEIO. PERSICO. ET. FVND. PASSENNIANO. PAG. S. S. AD. F
VOLVMNIO. EPAFRODITO. ATTIO. SABINO. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS 110
PROFESSVS. EST. H-S. XXVIII. IN. H-S. II. VI. N.

L. GRANIVS. PRISCVS. PER. VICTOREM. SER. SVVM. PROF. EST. PRAED. RVSTI
CA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. CXLIIXDXX. ACCIPERE. DEBET. H-S.
XIDCCCCXII. N. ET. OBLIGARE. FVND. IVNIANVM. P. P. DIMID. ET. III.
QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. FLOREIO. AD. F. PETRON. EPIMELE. ET 115
AVILIS. FRAT. ET. POP. ET. FVND. CATINIANVM. QVI. EST. IN. VELEI
PAG. IVNONIO. AD. F. DELIO. SENINO. PVBLICIO. SENE. ET. POP. QVOS
DVABVS. SVMMIS. PROF. EST. H-S. XXIIICCCC. N. IN. H-S. II. ITEM.
FVND. METILIANVM. IN. VELEIATE. P. P. DIMID. ET. III. PAG. FLOREIO
AD. F. FVNDO. IVNIANO. ET. FVNDOS. SVMMETIS. VALERIANIS. IN VE 120
LEIATE. PAG. STATIELO. P. P. DIMID. AD. F. RE. P. LVCENSIVM. ET. VETV

111. H-S. XXVIII. IN. H-S. IIVI. Nach Brot. XXXV. IN. IIXXXVI.
113. H-S. CXLIIX. Var. CXLIIXCDXX. Nach Brot. CLXXVIIDCCCC.

RIS. FRATRIB. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S. XLIIIICCCC
N. IN. H-S. IIIDCCCC. N. ITEM. FVNDOS. CAESIANOS. NAEVIANOS. FIRMIA
NOS. ARRANIAN. CARIGENVM. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. SALVIO
125 AD. F. P. TERENTIO. FLORO. ET. P. SVLPICIO. BACCO. ET. C. CASSIO
ET. POP. ET. FVND. ATILIANVM. ARRVNTIAN. INNELIVM. ANTIATE. ET
VELEIATE. PAG. FLOREIO. AD. F. AFRANIO PRISCO. ET. VALERIO PAR
RA. QVOS. DVABVS. SVMMIS PROFESSVS. EST. H-S. XXXVII. IN. H-S
III. XII. N. ITEM FVND. CALIDIANVM. ET. TRICELLIANVM. PAG.

COLVMNA IV.

S. S. AD. F. COELIO. VERO. ET. AEBVTIO. SECVNDO. ET. FVND. MVCIA
NVM. PAG. S. S. AD. F. VIRIO. FVSCO. ET. DELLIO. SENIO. ET. MINITIA
POLLA. ET. FVND CASSIANVM. PAG. S. S. AD. F. AVILLIS. FRATRIB. ET
SILVAS. SVFFITANAS. P. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. PETRONIO. EPIMELE
5 QVOS. PLVRIB. SVMMIS. PROFESSVS. EST. H-S. XXXI. IN. H-S. ∞ ITEM
FVNDOS. GRANIANOS. AFRANIANOS. CVM. APPENNINO. LAEVIA. P. P
DIMIDIA. ITEM. FVND. VALERIANVM. LAEVIAM. IN. VELEIATE. PAG. S
S. AD. F. COELIO. VERO. ET. CAERELLIO. VERO. ET. POP. ET. FVND
MARIANVM QVI. EST. IN. PLAC. PAGO. HERCVLAN. AD. F. M. MINICIO
10 ET. TERENTIO. SABINO. ET. POP. QVOS. PLVRIB. SVMMIS. PROF. EST
H-S. XLIII. IN. H-S. II. N.

P. ANTONIVS. SABINVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. CXXXIICCCCL. ACCI
PERE. DEBET. H-S. XDCXXIIII. N. ET. OBLIGARE. FVND. VALERIANVM
QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. AD. F. ANTONIA. VERA. ET
15 ANTONIO. PRISCO. ET. POP. QVEM. PROFESSVS. EST. H-S. LXXIIIDCL. IN
H-S. VIC∞ II. N. ITEM FVND. ANCHARIANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S
AD. F. M. ANTONIO. ET. CALIDIO. PROCVLO. ET. FVND. VIRTIANVM. P
P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. COELIO. VERO. ET. L. ANNIO. ET. POP. ET
FVND. CALIDIANVM. PAG. S. S. AD. F. M. ANTON. DECIMIO. BASSO. ET

15. H-S. LXXIIIDCL. Brot. LXXVDCL.

POP ET. FVND. SERRANILIANVM. P. P. DIMIDIA. PAG. S. S. AD. F. SEXTIS 20
FRATRIB. ET. ANTONIO. PRISCO. ET. POP. ET. FVND. VIRIANVM. VICA
NIANVM. MAMMVLEIANVM. P. P. DIMID. ET. FVND. MAMMVLEIANVM. P. P
VIII. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F. ANTONIO. PRISCO. ET. AFRA
NIO. APTHORO. QVOS. PLVRIB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{LVI}$DCCC. N
IN. H-S. $\overline{III}$DCCXXII. N. 25

C. CALIDIVS. PROCVLVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{CCXXXIII}$DXXX. N
ACCIPERE. DEB. H-S. $\overline{XVI}$CCCXXXVIII. N. ET. OBLIGARE. FVND. PATER
NVM. IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. BLONDELIAE. SECENIAE. AD. F. CA
LIDIO. VERO. ET. ANTONIS. VERA. ET. PRISCO. QVEM. PROFESSVS. EST
H-S. $\overline{XCIV}$DC. N. IN. H-S. $\overline{VIIII}$. ITEM. FVND. MATERNVM. MVNATIANVM 30
PAG. S. S. AD F. ANTONIS. PRISCO. ET. VERA. ET. FVND. DECIMIANVM
PAG. S. S. AD. F. CALIDIO. VERO. ET. FVND. SIVE. AGROS. ACVTIANOS
VETVTIANOS. VIRIANOS. PAG. ET. AD. F. S. S. QVOS. PLVRIB. SVMMIS
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXXI}$CCX. N. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. CALIDIAN
LAETIANVM. PAG. S. S. AD. F. SEXTIO. SECVNDO. ET. VIRTIO. VERO 35
ET. FVND. ANTONIAN. PAG. S. S. AD. F. VIRTIS. POLLIONE. ET. VERO
ET. FVND. CRESTIANVM. PAG. S. S. AD. F. ALBONIO. PVSILLO. ET. VIRIO
BASSO. ET. FVND. CORNELIANVM. MEPPEDIANVM. VETVTIANVM. P. P
DIM. PAG. S. S. AD. F. CALIDIO. VERO. ET. FVND. VETVTIANVM. SECVN
DIANVM. PAG. S. S. AD. F. M. ANTONIO. ET. FVND. VIRTIANVM. LVCIA 40
NVM. PAG. S. S. AD. F. VETTIS. VERO. ET. SECVNDO. QVOS. PLVRIB
SVMMIS. PROF. EST. H-S $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. AVRELIAN. VIRTIA
NVM. CORNELIANVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. ET. LIBA... PAG. MO
NINATE. AD. F. M. ENNIO. ET. P. ALBIO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXIII}$DC
N. IN H-S. $\overline{I}$CCCXXXIIX. 45

M. VOLVMNIVS. EPAFRODITVS. PROF. EST. IN. VELEIATE. PER. C. FISIVM. DIO
GAN. ET. IN. PLACENTIN. ET. IN. VELEIATE. PER. P. VOLVMNIVM. GRA
PIVM. PRAED. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. $\overline{CDXIIX}$CCL. N. AC-

30. H-S. $\overline{XCIV}$DC. Brot. $\overline{CXIV}$DC.
42. H-S. $\overline{XL}$. Brot. $\overline{LXIV}$CXX.

CIPERE. DEB. H-S. $\overline{XXXIIII}$DLXII. N. ET. OBLIGARE. FVND. METILIANVM
50 LVCILIANVM. ANNEIANVM. CVM. CASIS. ET. SILVIS. ET. MERIDIB. ET
DEBELIS. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO. AD. F. CORNELIA
SEVERA. LVCILIO. COLLINO. Q. APPIO. VIBIO. SEVERO. QVEM. PROF
EST. H-S. $\overline{L}$. IN. H-S. $\overline{IV}$D. ITEM. FVNDVM. ALFIAM. MVNATIANVM. ANCHA
RIANVM. CVM. FVNDO. PASPIDIANO. ET. ROSIANO. ET. MARIANO. ET
55 ACONIANO. ET. TARQVITIANO. CVM. CASIS. IN. CARRICINO. ET. SILVIS
SAGATIS. ET. LOCO. AGRI. NASVLLIANI. IN. PLACENTINO. PAG. VERGEL
LENSE. ET. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO. AD. F. CORNELIA. SEVERA. ET
OLIA. CALLIOPE. LVCILIO. COLLINO. ET. POP. ITEM. FVND. CAECILIA
NVM. IN. PLACENTINO. PAG. VERGELENSE. AD. F. CASTRICIO. NEPOTE
60 OLIA. CALLIOPE. C. DECIMIO. ET. POP. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{CCL}$. IN
H-S. $\overline{XXII}$DCCXXXVI. N. ITEM. FVND. PATERNVM. QVI. EST. IN. PLACEN
TINO. PAG. VERGELENSE. AD. F. CASTRICIO. NEPOTE. ET. POP. QVEM
PROFESSVS. EST. H-S. $\overline{XXXII}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ET. FVND. FABIANVM. IN. PLA
CENTINO. PAG. S. S. AD. F. LICINIA. TERTVLLINA. P. ALBIO. ET. PO
65 PVLO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXIV}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. ANNEIA
NVM. CVM. CASA. ET. PRAED. VALERIANIS. EX. PARTE. DIMID. IN. PLAC
PAG. VERGELENSE. ET. IN. VELEIATE. PAG. AMBITREB. AD. F. P. OLIO
HYMNO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXVII}$D. IN. H-S. ∞ CCCXXVI. N.

L. LICINIVS. L. F. PER. VETVRIVM. SEVERVM. PROF. EST. FVND. VALERIA
70 NVM. ET. METILIAN. ET. TVDINVM. ET. CLODIANVM. ET. VETVRIANVM
IN. VELEIATE. PAG. DIANIO. H-S $\overline{L}$CCCL. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{V}$. M
V. N. ET. FVND. S. S. OBLIGARE.

L. MAELIVS. SEVERVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI
H-S. $\overline{CDXX}$. N. ACCIP. DEBET. H-S. $\overline{XXXIIII}$DCCCIIII. N. ET. OBLIGARE

49. H-S. $\overline{XXXIIII}$DLXII. Brot. $\overline{XXXIIII}$DLXXII.
53. H-S. $\overline{L}$. Brot. $\overline{XXXIV}$DCCL N.
55. 56. SILVIS. SAGATIS. Was dies sei, gehört zu den Dunkelheiten der Tafel, die sich nicht heben lassen.
70. TVDINVM. Var. *Tudianum, Fudinum.*
71. H-S. $\overline{V}$. M. V. Brot. $\overline{IV}$XXV.

FVND. IVLIANVM. TVRSIANVM. CVMBELIAN. LVCILIANVM. NAEVIANVM 75
VARIANVM. VIPPVNIANVM. Q. S. IN. VELEIATE. PAG. MEDVCIO. AD. F
IMP. N. ET. RE. P. LVCENSIVM. ET. RE. P. VELEIATIVM. ET. VIBVLLIS. FR
ET. C. NOVELIO. ET. POP. QVOS. PLVRIB. SVMMIS. PROF. EST. H-S
$\overline{CXXVI}$DCC. N. IN. H-S. $\overline{XII}$CCCXXXIV. ITEM. FVND. BAETIANVM. P. P
IIII. PAG. S. S. AD. F. VIBIO. SEVERO. ET. C. NOVELIO. QVEM. PROFES 80
SVS. EST. H-S. $\overline{X}$. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. VETTIANVM. IN. VELEIATE
PAG. VELLEIO AD. F. R. P. LVCENSIVM. ET. RE. P. VELEIAT. ET. NAEVIS
FRAT. ET. FVND. PETRONIANVM. P. P. DIMID. PAG. IVNONIO. AD. F
VETTIO. FORTVNATO. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XII}$. IN
H-S. ∞CC. N. ITEM. FVND. VARRONIANVM. PAG. S. S. AD. F. C. CALI 85
DIO. ET. C. VETTIO. SECVNDO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XIII}$C
N. IN. H-S ∞CCC. N. ITEM. FVND. MILEIAC. P. P. III. PAG. FLOREIO
AD. F. COELIO. VERO. ET. VIRIO. NEPOTE. ET. DELIO. PROCVLO. ET
FVND. BRAETIANVM. CANINIANVM. P. P. IIII. AD. F. C. VIBIO. SEVERO
ET. C. NOVELIO. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XVIII}$D. N. IN 90
H-S. ∞DCCCL. N. ITEM. FVND. CASSIANVM. NOVIANVM. RVTILIANVM
PLAVTIANVM. ANTONIANVM. COCEIASIVM. AD. F. ALBIO. SECVNDO. ET
VOLVMNIO. VERECVNDO. PAG. IVNONIO. SIVE. QVO. ALIO. IN. VELEIATE
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{CXXX}$. IN. H-S. $\overline{XIII}$. ITEM. FVND. DOMITIANVM
P. P. IIII. PAG. IVNONIO. AD. F. VIRIO. NEPOTE. ET. T. BLAIVNIO. ET 95
FVND. DEMETRIANVM. CASSIANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F. C. VO
LVMNIO. VERECVNDO. ET. POP. ITEM. FVND. MARIANVM. PAG. FLOREIO
IN. VELEIATE. AD. F. IMP. N. ET. MINITIA. POLLA. ET C. SVLPICIO. ET
POP. ITEM. FVND. PETRONIANVM. IN. VELEIATE. PAG. IVNON. AD. F. VET
TIO. FORTVNATO. ET. CAECILIO. GALLO. ET. POP. ITEM. FVND. NOVE 100
LIAN. PETRONIANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S. SIVE. ALIO. AD. F. C. VO
LVMNIO. VERECVNDO. ET. SE. QVOS. PROF. EST. PLVRIB. SVMMIS. H-S
$\overline{XX}$CL. N. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. ASCEVAM. P. P. III. QVI. EST. IN

77. IMP. N. f. *Imperatore nostro.* Kurz vorher Q. S. *qui sunt.*
88. DELIO Var. *Dellio,* wie sonst gewöhnlich hier der Name vorkömmt, ingleichen bei Horaz.

VELEIATE. PAG. FLOREIO. AD. F. MINITIA. POLLA. ET. DELLIO. PRO
105 CVLO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XVIIII}$. IN. H-S. ∞CXX. N.

ANTONIA. VERA. PER. ANTONIVM. RVFINVM. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S $\overline{CCX}$DCCCLXVI. ACCIPERE. DEB. H-S. $\overline{XVI}$DCCCCII. N. ET. OBLIG. FVND ANTONIANVM. COLLIANVM. VALERIANVM. CORNELIANVM. CVM. COM MVNIONIB. QVI. EST. IN. VELEIATE. ET. IN. LIBARNENSI. PAGIS. MARTIO
110 ET. ALBENSE. AD. F. CALIDIS. PROCVLO. ET. PRISCO. ET. POP. QVEM PROF. EST. H-S. $\overline{CXXC}$. IN. H-S. $\overline{XVI}$. ITEM. FVND. ANTONIANVM. P. P DIM. ET. VI. CVM. COMMVNIONIB. IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. AD. F ANTONIO. SABINO. ET. CALIDIO. PROCVLO. QVEM. PROF. EST. H-S $\overline{XXVI}$ DCLXVI. N. IN. H-S. DCCCCII. N.

115 C. VIBIVS. C. F. PROF. EST. PRAEDIA. RVSTICA. H-S. $\overline{CLV}$DCCCXLII. N. ACCIPERE DEB. H-S. $\overline{XII}$CDLXXV. N. ET. OBLIG. FVND. SATRIANVM. PATERNVM QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. BAGIENNO. AD. F. CORNELIA. SEVERA. C NAEVIO. FIRMO. ET. POP. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{III}$CDII ITEM. FVND. AVRELIANOS. VETTIANOS. P. P. III. PAG. S. S. AD. F. S. S
120 ET. FVND. MVTIENANOS. VIBIANOS. Q. S. PAGO. ET. AD. F. S. S. ET FVND. VIBVLLIANVM. CALIDIANVM. PAG. S. S. AD. F. APPIO. F..... ET. C VICRIO. FIRMO. P. P. DIMID. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS. PROF. EST. H-S $\overline{XLV}$DCLX. IN. H-S. $\overline{IV}$. ITEM. FVND. VIBIAN. P. P. DIMID. PAG. S. S. AD. F P. LICINIO. CATONE. ET. POP. ET. FVNDOS. BETTVTIANOS. AVRELIANOS
125 P. P. IIII. PAG. S. S. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{LII}$DCCCXXCII N. IN. H-S. $\overline{IV}$LXXIII. N. ITEM. FVND. VIBVLLIANVM. CALIDIANVM. P. P DIMID. PAG. S. S. AD. F. METVRICIALIS. ET. VICRIO. FIRMO. QVEM. PROF EST. H-S. $\overline{XV}$. IN. H-S. $\overline{I}$.

M. VARIVS. FELIX. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{LII}$XCCCL. N. ACCIP. DEB
130 H-S. $\overline{IV}$DCLXIIX.

111. H-S. $\overline{CXXC}$. Brot. $\overline{CXC}$CC.

COLVMNA V.

ET. OBLIGARE. IN. VELEIATE. PAG. DIANIO. AD. F. VALERIO. PROBO. ET
VERA. ET. AELIS. FRATRIB. ET. SOCIIS. TEXTANVLATIBVS. ET. BAEBIA
TERTVLLA. ET. VALERIO. VECCVNIO. ET. POP. FVNDOS. NAEVIANOS
DVOS. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{XXIIII}$ IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM. FVND. ORBIANIA
CVM. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XII}$ IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. TEXTANVLAS 5
ET. BVDACELIVM. PRO. INDIVISO. EX PARTE. SEXTA. QVOS. PROF. EST
H-S. $\overline{XVII}$. N. ET. FVND. IV... INATVM. P. P. IIII. QVEM. PROF. EST. H-S
$\overline{VI}$CCC. N. IN. H-S. ∞DCLXVIII. N.

CN. ANTONIVS. PRISCVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{CCCL}$DCXXXIII. N
ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{XXVIII}$CCL. N. ET. OBLIGARE. FVND. VICIRIA 10
NVM. MAMMVLEIANVM. CVM. COMMVNIONIB. P. P. DIMID. QVI. EST. IN
VELEIAT. PAG. DOMITIO. AD. F. AFRANIO. APTHORO. ET. LICINIO. CA
TONE. ET. T. LICINIO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXX}$. IN. HS
∞CDLXXVII. ITEM. FVND. MVTTIANVM. CORNELIANVM. CVM. SILVIS
P. P. DIMIDIA. PAG. S. S. AD. F. LICINIO. CATONE. ET. CORNELIA. SEVERA 15
ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXX}$. IN. H-S. $\overline{III}$. D. N. ITEM. FVND
CALIDIANVM. ATEDIANVM. MATERNVM. PRO. P. DIMID. P. S. S. AD. F
LVCIO. ET. C. ANNIS. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XX}$. ET. FVND
TRANTIANVM. P. P. DIMID. PAGO. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROF. EST
H-S. $\overline{X}$. N. H-S. $\overline{II}$CCLXXIII. N. ITEM. FVND. LICINIANVM. P. P. DIMID. ET 20
IIII. ET. VIII. QVI. EST. PAG. S. S. AD. F. ANTONIO. SABINO. ET. AFRA
NIO. APTHORO. ET. POP. ET. FVND. PETILIANVM. P. P. DIMID. PAG. S. S
AD. F. ANTONIO. PRISCO. ET. POP. QVOS. DVABVS. SVMMIS. PROF. EST
H-S. $\overline{XIII}$. IN. H-S. ∞ ITEM. FVND. VETVRIANVM. VIRIANVM. VIBIANVM
SATRIANVM. PATERNVM. PAG. S. S. AD. F. L. ET. C. ANNIS. ET. AFRANIO 25
APTHORO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{CXXXIII}$. IN. H-S. $\overline{XII}$. ITEM
FVND. VORMINIANVM. PRECELE. CVM. IVRE. APENNINI. ARELIASCI. ET

2. AELIS. Var. *Allelis.*
9. $\overline{CCCL}$DCXXXIII. Brot. $\overline{CCCLV}$DCXXXIII.
19. TRANTIANVM. Var. *Terantianum, Transianum.*

CAVDALASCI. ET. COMMVNIONIBVS. QVI. EST. IN. VELEIATE. ET. IN
LIBARNENSI. PAG. DOMITIO. EBOREO. AD. F. C. ET. L. ANNIS. ET. LICI
30 NIO. CATONE. ET. VALERIO. NEPOTE. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S
$\overline{XX}$. ET. FVND. VIBIANVM. SYRELLIANVM. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO
AD F. S. S. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{VII}$. IN. H-S. $\overline{II}$D. N. ITEM. FVND. MA
CATIANVM. ENNIANVM. PAG. ET. AD. F. S. S. ET. FVND. VALERIANVM
P. P. IIII. PAG. ET. AD. F. S. S. ET. VALERIO. NEPOTE. QVEM. DVAB
35 SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XVII}$. IN. H-S. ∞D. N. ITEM. FVND. ANTO
NIAN. P. P. III. CVM. COMMVNIONIB. IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. AD
F. ANTONIS. SABINO. ET. PRISCO. ET. FVND. MINICIANVM. LAPPONIA
NVM. HISTRIANVM. PATERNVM. IN. VELEIATE. PAG. BAGIENNO. AD. F
L. ET. C. ANNIS. ET. POP. ET. FVND. ATTIANVM. PAG. ET. AD. F. S. S
40 QVOS. PLVRIB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XLV}$DXXXIII. IN. H-S. $\overline{IIII}$.

L. CORNELIVS. HELIVS. PER. FORTVNATVM. SER. SVVM. PROF. EST. FVND
TVPPILIAN. VIBVLLIANVM. VOLVMNIANVM. P. P. DIMID. IN. VELEIATE
PAG. DOMITIO. AD. F. SVLPICIO. NEPOTE. ET. LICINIO. CATONE. ET
POP. H-S. $\overline{L}$. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{III}$LXXV. N. ET. FVND. S. S. OBLIGARE.

45 C. VIBIVS. SEVERVS. PER. VIBIVM. CALVOM. LIB. SVVM. PROF. EST. PRAED
RVSTICA. H-S. $\overline{DCLXXIIII}$DCLX. N. IN. VELEIATE. ET. IN. PLACENTINO
DEDVCTO. VECTIGALI. ET. QVOD. CORNELIVS. GALLICANVS. OBLIGA
VIT. ACCIPERE. DEB. H-S. $\overline{LIII}$CCCLXII. N. ET. OBLIGARE. FVND. AESCHI
NIANVM. P. P. DIMID. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO. AD. F
50 LVCILIO. COLLINO. ET. MINITIA. POLLA. ET. POP. QVEM. PROF. EST
H-S. $\overline{XLV}$. IN. H-S. $\overline{IV}$. ITEM. SALTVM. SIVE. FVNDOS. VLILAM. SIVE. VE
LABRAS. ET. CREDELIVM. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. MEDVTIO
AD. F. LICINIO. CATONE. ET. COELIO. VERO. ET. CAERELLIO. VERO
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{CCCI}$. IN. H-S. $\overline{XX}$. ITEM. FVND. COLLIANVM
55 QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO. AD. F. LICINIO. FIRMINO
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXVI}$. IN. H-S. $\overline{II}$LXII. N. ITEM. FVNDVM. VETV
TIANVM. SCANTINIACVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. AD
F. ANTONIO. PRISCO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXVI}$DCLX. N. IN. H-S. $\overline{II}$
ITEM. FVND. VIRIANVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. VALERIO. AD

F. LICINIA. TERTVLLINA. ET. VIBIO. FAVORE. ET. POP. QVEM. PROF 60
EST. H-S. $\overline{LXXII}$ IN. H-S. $\overline{VII}$ ITEM. FVND. STATIANVM. PAG. ET. AD. F
S. S. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{LXXII}$ IN. H-S. $\overline{VII}$ ITEM. FVND. TRESIANVM
PAG. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXVII}$. ET. FVND. ANTO
NIANVM. IN. VELEIATE. PAGIS. VENERIO. ET. LVRATE. AD. F. ATILIO
SATVRNINO. ET. P. ATILIO. ADIVTORE. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S 65
$\overline{XII}$ VTROSQVE. IN. H-S. $\overline{IIII}$D. N. ITEM. FVND. CATVRNIACVM. PAG. S. S
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XLI}$CL. N. IN. H-S. $\overline{IIII}$DC. N. ET. FVND. CORNELIA
NVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. VENERIO. AD. F. LICINIO. FIR
MINO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{II}$CC. N.

CORNELIA. SEVERA. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. IN. VELEIATE. PER. PRIMI 70
GENIVM. SER. SVVM. ET. IN. PLACENTINO. ZOSIMVM. SER. SVVM. DE
DVCTO. VECTIGALI. ET. QVOD. CORNELIVS. GALLICANVS. OBLIGAVIT
H-S. VNDECIENS. $\overline{LVIII}$CL. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{LXXXXI}$CX. N. ET
OBLIGARE. FVND. COVANIAS. ET. OVILIA. IN. VELEIATE. PAG. AMBITRE
BIO. AD. F. MOMMEIO. PERSICO. VIBIO. SEVERO. ET. POP. QVEM. PROF 75
EST. H-S. $\overline{CC}$. IN. H-S. $\overline{XVIII}$. ITEM. FVND. OLLIANOS. POMPONIANOS
SVLPICIANOS. COVANIAS. VECONITANVM. PAG. ET. AD. F. S. S. QVOS
PROF. EST. H-S. $\overline{XXCVIII}$. IN. H-S. $\overline{VI}$DCCCXXCV. N. ITEM. FVND. BETO
NIANVM. PAG. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXII}$D. N. IN
H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. PROTIANVM. PAG. ET. AD. F. S. S. QVEM. PROF 80
EST. H-S. $\overline{XLVIII}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$D. N. ITEM. FVND. AVLIANVM. TITVRONIA
NVM. PRO. P. TRIB. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. DOMITIO. AD. F.
AFRANIO. APTHORO. ET. TREBELLIO. MEMORE. ET. FVND. VLAMVNIVM
P. P. S. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. BAGIENNO. AD. F. FABIO. FIRMO
ET. C. VIBIO. QVOS. DVAB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{CXII}$. IN. H-S. $\overline{V}$ 85
ITEM. FVND. MOSCHIANVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. VERCE
LENSI. AD. F. ALBIO. SECVNDO. ET. VARRONIA. APOLLONIA. ET. POP
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XLVIII}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. HORTOS. PVBLIANOS

71. ZOSIMVM. Neml. PER ZOSIMVM.
82. PRO. P. TRIB. *Pro partibus tribus.* Und sogl. P. P. S. *Pro parte supra scripta.*
86. MOSCHIANVM. Von hier fehlt in Brotier's Abdruck S. 481. ein Stück bis zu Z. 112.

FADIANOS. QVI. SVNT. IN. PLACENTINO. PAG. SALVTARE. AD. F. ENNIO
90 PRIMO. ET. MVNATIO. MARTIALE. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{XXVI}$. IN. H-S
∞ ITEM. FVND. STATIANVM. CAMPIANVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO
PAG. NOVIODVNO. AD. F. ATTIOLINO. PAVLLINO. ET. VIBIO. SECVNDO
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{L}$. IN. H-S. $\overline{III}$. ITEM. FVND. APPIANVM. PASSINIA
NVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. BRIAGONTINO. AD. F. CORNELIO
95 STRABONE. ET. SOLONIO. ADEPTO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S
$\overline{CII}$. IN. H-S. $\overline{VIII}$. ITEM. FVND. OCTAVIANVM. BETVTIANVM. QVI. EST
IN. PLACENTINO. PAG. S. S. AD. F. TERTIO. FELCONI. ET. LICINIO. CA
TONE. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXIII}$CC. N. IN. H-S. ∞ DCCCXXV
N. ITEM. FVND. TIRENTEANOS. FIRMIANOS. ANNISIDIANOS. IN. PLACEN
100 TINO. PAG. CERIALE. AD. F. ALBIS. FRATRIBVS. ET. LICINIA. TERTVL
LINA. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{LII}$. IN. H-S. $\overline{IV}$. ITEM. FVND. LARGONIANVM
IN. PLACENTINO. PAG. VALENTINO. AD. F. GEMINIO. QVEM. PROF. EST
H-S. $\overline{XXIIII}$. IN. H-S. ∞ D. ITEM. FVND. NATTIANVM. FABRICIANVM. QVI
EST. IN. PARMENSE. PAG. MERCVRIALE. AD. F. POPILLIS. FRATRIB. TE
105 RENTIA. VERA. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXC}$. IN. H-S. $\overline{V}$D. ITEM
FVND. PVTVANVM. VETVTIAN. IN. PARMENSI. PAG. MERCVRIALE. AD. F
MAMIA. POLLA. ET. ARVNTIO. BVRDONE. ET. POP. ET. ARBISTRIANO
IN. PARMENSE. PAG. S. S. AD. F. FVND. NATTIANO. QVOS. DVAB. SVM
MIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XXII}$. IN. H-S. ∞CC. N. ITEM. FVND. SCAEVIA
110 NVM. P. P. DIMID. QVI. EST. IN. PLACENTINO. ET. VELEIATE. PAG. VER
GELENSE. ET. AMBITREBIO. AD. F. VOLVMNIO. VERECVNDO. ET. C
POMPONIO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXIV}$. IN. H-S. $\overline{II}$. ITEM
FVND. SCROFVLANVM. ET. SVCCONIANVM. IN. PLACENTINO. PAG. MI
NERVIO. AD. F. CASSIS. FRATRIB. L. LABINIO. QVEM. PROF. EST. H-S
115 $\overline{CLXXX}$. IN. H-S. $\overline{XVII}$. ITEM. FVND. POMPONIANVM. ANTONIANVM. P. P
DIMID. IN. PLACENTINO. PAG. CEREALE. AD. F. AFRANIA. MVSA. ET
POP. ET. FVND. LITTONIANVM. APPIANVM. VICVBATIANVM. QVI. EST
IN. PLACENTINO. PAG. IVLIO. AD. F. VIBVLLIO. SEVERO. ET. POP

100. LICINIA. Var. *Liciana Aruntio.*

ET. SILVAS. CASTRICIANAS. ET. PICIANAS. QVI. SVNT. IN. PLAC. PAG
VERGELENSE. AD. F. CORNELIA. SEVERA. ITEM. AGELLOS. VIBVLLIANOS 120
IN. PLAC. PAG. APOLLINARE. AD. F. AFRANIO. PRISCO. ET. POP. QVOS
PLVRIB. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XXVI}$. IN. H-S. ∞∞ ITEM. FVND
EGNATIANVM. SAFINIANVM. PVPIANVM. MESTRIANVM. BITVRRITAM. IN
PLACENTINO. PAG. HERCVLANIO. AD. F. MVNNIO. SEVERO. ET. CASSIO
IVVENE. ET. POP. QVEM. PROFESSA. EST. H-S. $\overline{LIIII}$. IN. H-S. $\overline{III}$D. N. 125
MINITIA. POLLA. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{LXV}$CCCC. N. ACCIPERE
DEBET.

COLVMNA VI.

H-S. $\overline{LII}$CCXXXI. N. ET. OBLIGARE. FVND. VENECLANVM. TERENTIANVM
DOMITIANVM. PETRONIANVM. QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. FLOREIO
AD. F. IMP. N. ET. RE. P. LVCENSIVM. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXV}$. IN
H-S. $\overline{III}$CC. N. ITEM. FVND. SEXTIANVM. PAG. S. S. AD. F. L. SVLPICIO
ET. C. DELLIO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXIIII}$. IN. H-S. $\overline{II}$XXXI. N. 5
T. NAEVIVS. TITVLLVS. PER. NAEVIVM. CINNAMVM. PROF. EST. PRAED. RVSTICA
H-S. $\overline{LIIII}$DCCCC. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{IIII}$CCLXV. N. ET. OBLIGARE
FVND. TRIANOS. ARQVITIANOS. LOCBESIAN. IN. VELEIATE. PAG. DOMI
TIO. AD. F. LICINIO. CATONE. ET. C. VIBIO. NEPOTE. QVEM. PROF. EST
H-S. $\overline{XIIII}$DCCC. N. IN. H-S. ∞ LXV. N. ITEM. FVND. TARQVITIANVM. AD 10
F. CORNELIS. HELIO. ET. ONESIMO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XL}$
IN. H-S. $\overline{III}$CC. N.
C. PONTIVS. LIGVS. PER. L. PONTIVM. FIL. PROF. EST. FVND. AVLIANOS. CAE
RELIANOS. PVLLIENIANOS. SORNIANOS. ET. FVND. PATERNVM. ET. FVND
NAEVIANVM. TITIANVM. ET. FVND. METILIANVM. VELLEIANVM. HELVIA 15

1. H-S. $\overline{LII}$CCXXXI. Brot. $\overline{V}$CCXXXI.
3. H-S. $\overline{XXXV}$. Brot. $\overline{XXXXV}$.
5. H-S. $\overline{XXIIII}$. Brot. $\overline{XX}$CCCC.
10. H-S. $\overline{XIIII}$DCCC. Brot. $\overline{XIIII}$DCCCC.

NVM. GRANIANVM. IN. VELEIATE. PAG. SALVIO. SVP. VIC. IRACCO. H-S
$\overline{LXIII}$DCCCCXX. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{IIII}$DCCCCLXXXX. N. ET. FVN
DVM. S. S. OBLIGARE.

VALERIA. INGENVA. PER. VALERIVM. LVCRIONEM. LIB. SVVM. PROF. EST. PRAED
20 RVSTICA. H. S. $\overline{LXVIIII}$CCLX. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{V}$DLIII. N. ET
OBLIGARE. FVND. VARPROS. IN. VELEIATE. PAG. STATIELLO. AD. F. REP
LVCENSIVM. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XII}$CCLX. N. IN. H-S. ∞
ITEM. FVND. AEMILIANVM. ARRVNTIANVM. IN. VELEIATE. PAG. VELLEIO
VIC. VCCIAE. AD. F. REP. LVCENSIVM. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S
25 $\overline{LVII}$. N. IN. H-S. $\overline{IIII}$DLIII. N.

L. VETVRIVS. SEVERVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{LV}$DCCC. N. ACCIPERE
DEBET. H-S. $\overline{IV}$CCCCXXVI. N. ET. OBLIGARE. FVND. VALERIANVM. GE
NAVIAM. P. P. DIMID. ET. FVND. LICOTEVCVM. P. P. QVARTA. IN. VELE
IATE. PAG. DIANIO. AD. F. CLODIS. ET. LICINIO. QVOS. DVABVS. SVMMIS
30 PROF. EST. H-S. $\overline{XVIIII}$DCCC. N. IN. H-S. ∞ CCXXVI. N. ITEM. FVND.
CAVDIACAS. P. P. DIM. IN. VELEIATE. PAG. STATIELLO. AD. F. COELIO
VERO. ET. CORNELIO. PROBO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXVI}$. IN. H-S
$\overline{III}$CC. N.

L. VALERIVS. PARRA. PER. VALERIVM. ACCEPTVM. FIL. SVVM. PROF. EST. PRAED
35 RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. $\overline{XCVIII}$. ACCIPERE. DEBET. H-S
$\overline{VII}$DCCCLXXXVII. N. ET. OBLIGARE. FVND. AMMIANVM. ATILIANVM
PROPERTIANVM. CVM. CASIS. VECTIGALIA. EBVRCIANIS. POLLIANVM
FERRAMIANVM. PAG. FLOREIO. AD. F. PETRONIO. EPIMELE. ET. HEREN
NIO. NEPOTE. ET. ARRVNTIA. TERTVLLINA. QVEM. PROF. EST H-S.
40 $\overline{XXC}$. IN. H-S. $\overline{VII}$. ITEM. FVND. VELEBRAS P. P. DIMID. QVI. EST. IN
PLACENTINO. PAG. HERCVLANIO. AD. F. DELLIO. PROCVLO. ET. VO
LVMNIO. CARPO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XX}$. IN. H-S. DCCCLXXXVII. N.

BETVTIA. FVSCA. PER. BETVTIVM. LIB. SVVM. PROF. EST. DEDVCTO. VECTI
GALI. FVND. POPITIANVM. ET. VALERIANVM. IN. VELEIATE. PAG. MEDV

16. IRACCO. Var. *Iruacco, Gracco.* Vorher, *ſuperiore vico.*
32. PROBO. Var. *Proto.*

TIO. AD. F. IMP. N. ET. REP. LVCENSIVM. L. AELIO. SEVERO. ET. SA 45
TRIO. SEVERO H-S. $\overline{XC}$CC N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{VII}$CCXLIII. N. ET
FVND. S. S. OBLIGARE.

GLITIA. MARCELLA. PROF. EST. SALTVM. DRVSIANVM. CVM. COLONIS. DVAB
MAGIANA. ET. FERRANIA. IN. VELEIATE. PAG. SALVIO. AD. F. ANTONIO
VERO. ET. POPILIO. AGENTE. ET. C. ET. L HERENNIS. NAEVIS. FRATRIB 50
QVI. EX. REDITV. AESTIMATVS. EST. H-S. $\overline{C}$. ACCIPERE. DEBET. H-S
$\overline{VIII}$L. N.

PETRONIVS. EPIMELES. PROF. FVND. CARRVSANIANVM. ET. VENTILIANVM. CVM
CASIS. IN. VELEIATE. PAG. FLOREIO. ET. IN. PLACENTINO. PAG. HERCV
LANIO. AD. F. Q. BAEBIO. VERO. ET. VIRIO. NEPOTE. ET. POP. DEDVCTO 55
VECTIGALI. H-S. $\overline{LXXI}$CCLVI. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{V}$DCCXIIII. N. ET
OBLIGARE. FVND. S. S.

Q. ACCAEVS. AEBVTIVS. SATVRNINVS. PER. AEBVTIVM. HERMEN. LIB. SVVM
PROF. PRAED. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. $\overline{CLVIIII}$DCCC. N. AC
CIPERE. DEBET. H-S. $\overline{XII}$DCCXVI. N. ET. OBLIGARE. FVND. ANTONIANOS 60
IN. VELEIATE. PAG. ALBENSE. VICO. LVBELIO. AD. F. COELIO. VERO. AN
NIS. ARRVNTIS. ET. REP. LVCENSIVM. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{CC}$.

C. NAEVIVS. FIRMINVS. ET. PVPILLI. NAEVIVS. MEMOR. PER. L. NAEVIVM. PROF
SVNT. PRAED. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S. $\overline{CXIIII}$DC. N. ACCIPERE
DEBENT. NAEVIVS. FIRMVS. ET. NAEVIVS. PVPILLVS. TVTORE. AVCTORE 65
H-S. $\overline{VIIII}$XCIV. N. ET. OBLIGARE. FVND. DIDIANVM. ALBIANVM. VIBIA
NVM. IN. VELEIATE. PAG. BAGIENNO. AD. F. L. ET. C. ANNIS. ET. NAE
VIS. VERO. ET. PRISCO. ET. SVLPITIA. PRISCILLA. ET. POP. QVOS. PRO
FESSI. SVNT. H-S. $\overline{LXXIIII}$DCC. N. IN. H-S. $\overline{IIII}$XCIIII. N. ITEM. FVND. BE
TVTIANVM. VLAMONIVM. PAG. S. S. AD. F. NAEVIS. VERO. ET. PRISCO 70
ET. APPIS. VERO. ET. MARCELLO. ET. LICINIO. CATONE. ET. ANTONIO
PRISCO. ET. POP. QVOS. PROF. SVNT. H-S. $\overline{XCII}$XD. IN. H-S. $\overline{V}$.

COLONI. LVCENSES. PVBLICE. PROFESSI. SVNT. SALTVS. PRAEDIAQVE. BITVNIAS
SIVE. QVO. ALIO. VOCABVLO. SVNT. PRO. INDIVISO. PRO. PARTE. TER
TIA. QVAE. PARS. FVIT. C. ATTI. NEPOTIS. ET. QVASCVMQVE. PARTES 75
HABVIT. ATTIVS. NEPOS. CVM. ANNIS. FRATRIB. ET. REP. LVCENSIVM

ET. COELIO. VERO. ITEM. SALTVS. PRAEDIAQVE. IVNCTA. QVI. MONTES
APPELLANTVR. QVAE. FVERVNT. ATTI. NEPOTIS. PROPRIA. VNIVERSA
QVE. ITEM. SALTVS. PRAEDIAQVE. VCCIAE. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE
80 LATAVIO. VECTIGALIA. ET. NON. VECTIGALIA. ET. SALTVS. PRAEDIA
QVE. LAEVELI. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. BERVSETIS. ET. SALTVS. PRAE
DIAQVE. COELIANA ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. BORATIOLAE. ET. SALTVS
PRAEDIAQVE. VARISO. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. IESSIS. ET. SALTVS
PRAEDIAQVE. DINIVM. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. POPTIS. ET. SALTVS
85 PRAEDIAQVE. TIGVLLIAE. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. METTIAE. ET. SAL
TVS. PRAEDIAQVE. BARGAE. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. BOIELIS. ET. SAL
TVS. PRAEDIAQVE. TARBONIAE. ET. SALTVS. PRAEDIAQVE. VELLANIVM
VECTIGAL. ET. NON. VECTIGAL. SIVE. ALIIS. NOMINIB. VOCABVLISQVE
SVNT. QVI. SVNT. IN. LVCENSE. ET. IN. VELEIATE. ET. IN. PARMENSE
90 ET. IN. PLACENTINO. ET. MONTIBVS. AD. F. COMPLVRIBVS. EXCEPTIS
PRAEDIS. CAERELIANO. COLLE. ET. PRAEDIS. QVAE. ATTIVS. NEPOS
CVM. PRISCILLA. ALIQVANDO. POSSEDIT. H-S. VICIES. QVINQVIES. DE
DVCTIS. RELIQVIS. COLONORVM. ET. VSVRIS. PECVNIAE. ET. PRETIS
MANCIPIORVM. QVAE. IN. EMPTIONE. EIS. CESSERVNT. HABITA. RATIO
95 NE. ETIAM. VECTIGALIVM. H-S. |$\overline{\text{XVI}}$| ACCIPERE. DEBENT. H-S. $\overline{\text{CXXVIII}}$
DCCLXXX. N. ET. OBLIGARE. SALTVS. SIVE. PRAEDIA. QVAE. S. S. S. DE
DVCTA. PARTE. QVARTA.

T. VATIVS. VERVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. DEDVCTO. VECTIGALI. H-S
$\overline{\text{CCXLVI}}$DCCCXXXXII. N. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{\text{XVIIII}}$. ET. OBLIGARE
105 FVND. CANINIANVM. IN. PLACENTINO. PAG. VERCELENSE. AD. F. FISIO
YACINTO. ET. PETRONIS. FRATRIB. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{\text{XL}}$. IN. H-S. $\overline{\text{III}}$
ITEM. FVND. CORNELIANVM. DELLIANVM. PAG. CERIALE. AD. F. VALERIS
FRATRIB. ET. ALIS. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{\text{XXXVIII}}$DCC. N. IN. H-S. $\overline{\text{III}}$
ITEM. FVND. SIVE. SALTVM. CALVENTIANVM. SEXTIANVM. CVM. VADIS
110 ET. FVND. SALVIANVM. ET. CAMPVM. VECTIGAL. ET. NON. VECTIGAL
ET. FVND. EPIANO. TITIOLANO. HISTRIODVNO. ET. FVND. TAVRIANIS
DVOB. ET. FVND. AERIANO. DEXTRIANO. CVM. MERIDIB. OMNIB. ET
ALLVVIONIB. IVNCTIS. PRAEDIS. S. S. QVAE. SVNT. IN. PLACENTINO

PAG. SINNENSE. AD. F. GALLIS. FRATRIB. ET. QVARTO. MODESTO. ET
RE. P. PLACENTINORVM. ET. ALIS. QVOS. PROF. EST. H-S. $\overline{CLCC}$. N. IN 115
H-S. $\overline{VIII}$. ITEM. FVND. VITVLIANVM. IN. PLACENTINO. PAG. VERCELEN
SE. AD. F. LICINIA. TERTVLLINA. ET. PAGANIS. PAGI. AMBITREBI. QVEM
PROF. EST. H-S. $\overline{XXC}$. IN. H-S....

P. PVBLICIVS. SENEX. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{CCLXXIC}$. N. ACCIPERE
DEBET. H-S. $\overline{XXI}$CCI∞IXI. ET. OBLIGARE. FVND. NVMERIANVM. QVI 120
EST. IN. PLACENTINO. PAG. HERCVLANIO. AD. F. NOVELLIO. FVSCO. ET
SVLPICIA. ERATO. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXVII}$. ET. FVND. PETRO
NIANVM. PAG. S. S. AD. F. CORNELIS. FRATRIB. ET. FVND. S. S. QVEM
PROF. EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{IV}$. ITEM. FVND. STANLACVM. TOTVM
CVM. CASA. VALERIANA. P. P. SEXTA. PAG. S. S. AD. F. S. S. ET. NOVEL 125
LIO. FVSCO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{VI}$. ET. FVND. BIRRIANVM
VELLEIANVM. CVM. MERIDIB. QVI. EST. PAG. S. S. AD. F. C. LVCILIO. L
VIRIO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XLVI}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$D. N. ITEM
FVND. BAEBIANVM. PAG. S. S. AD. F. AVRELIA. EXORATA. ET. P. AVRE
LIO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{VI}$. ET. FVND. PESCENNIANVM. PAG 130
S. S. AD. F. MINITIA. POLLA. ET. CALIDIA. VIBIA. ET. POPVLO. QVEM
PROF. EST. H-S. $\overline{XX}$. IN. H-S. ∞ ∞ ITEM. FVND. VICRIANVM. PAG. S. S
AD. F.

COLVMNA VII.

VELLEIO. INGENVO. ET. CAERELIO. VERO. ET. POP. QVEM. PROF. EST
H-S. $\overline{VIII}$. ET. FVND. BALBINIANVM. PAG. S. S. AD. F. POP. QVEM. PROF.
EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$. ITEM. FVND. LVCILIANVM. PAG. S. S. AD. F. L
MARCILIO. AVILLIA. PHILENA. ET. FVNDI. SEVONIANI. PARTEM. QVAR
TAM. PAG. S. S. AD. F. SVLPICIA. ERATO. ET. FVND. CALIDIANVM. PAG 5
S. S. AD. F. C. MARCILIO. L. ENNIO. ET. FVND. MARCILIANVM. PAG. S. S
AD. F. MARCILIO. PIETATO. ET. SVLPICIA. ERATO. ET. FVND. HOMVSIA

118. H-S... Brot. $\overline{V}$.

NVM. PAG. S. S. AD. F. SVLPICIA. ERATO. ET. SERTORIA. POLLA. QVOS
PLVRIBVS. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XIIII}$DCCC. N. IN. H-S. $\overline{IIII}$D. ITEM. FVND
10 PAPIRIANVM. PAG. S. S. AD. F. M. VIBIO. ET. POP. ET. FVND. MATTELLIA
NVM. PAG. ET. AD. F. S. S. ET. FVND. FVFIANVM. PAG. S. S. AD. F. SI
TRIO. ET. SVLPICIA. ERATO. ET. FVND. CALPVRNIANVM. PAG. S. S. AD
F. DELLIO. VERO. ET. POP. ET. FVND. LVCILIANVM. PETRONIANVM. PAG
S. S. AD. F. DELLIO. VERO. ET. VALERIO. VERO. QVOS. PLVRIBVS. SVMMIS
15 PROF. EST. H-S. $\overline{XXVIII}$. IN. H-S. ∞ DCCCXI. N. ITEM. FVND. PLAVTIAN
QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. VERONENSI. AD. F. POMPEIO. PRIMIGE
NIO. ET. POP. ET. FVND. PHILETIANVM. CVM. MERIDE. VICRIANA. IN
PLACENTINO. PAG. HERCVLANIO. AD. F. CAERELIO. VERO. ET. POP
QVEM. DVABVS. SVMMIS. PROF. EST. H-S. $\overline{XXIII}$DC. N. IN. H-S. $\overline{II}$.
20 L. VIRIVS. FVSCVS. PROF. EST. PRAED. RVSTICA. H-S. $\overline{CCLXVIIII}$. ACCIPERE. DE
BET. H-S. $\overline{XXI}$DCL. N. ET. OBLIGARE. FVND. OCTAVIANVM. QVI. EST. IN
PLACENTINO. PAG. HERCLANIO. AD. F. GLITIA. MARCELLINA. ALBIO
PRISCO. ET. POP. QVEM. PROF. H-S. $\overline{XXXVI}$. IN. H-S. $\overline{III}$CL. N. ITEM. FVND
VIRTIANVM. QVI. EST. IN. PLACENTINO. PAG. S. S. AD. F. VELLEIO. IN
25 GENVO. LICINIO. SENINO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XL}$. IN. H-S
$\overline{III}$D. N. ET. FVND. NVMISIANVM. PAG. S. S. AD. F. PETRONIO. SERVANDO
ET. RAETIO. FORTVNATO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XLV}$. IN. H-S
$\overline{V}$ID. N. ITEM. FVND. HOSTILIANVM. PAG. S. S. AD. F. T. AVILLIO. ET
LICINIO. SENINO. ET. POP. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{X}$. ITEM. FVND. VIR
30 TIANVM. PAG. S. S. AD. F. PVBLICIO. SENINO. ET. POMPONIA. PROCVLA
QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XXXVI}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$. ITEM. FVND. PISTEL. PAG. S
S. AD. F. M. VIBIO. ET. OLIO. CRESCENTE. ET. POP. QVEM. PROF. EST
H-S. $\overline{XXX}$. ET. FVND. CALVIANVM. PAG. S. S. AD. F. TVLLIO. PRIMIGE
NIO. ET. OLIO. PVDENTE. QVEM. PROF. EST. H-S. $\overline{XX}$. IN. H-S. $\overline{IIII}$D. N.

35 ITEM. OBLIGATIO. PRAEDIORVM. FACTA. PER. CORNELIVM. GALLICANVM. OB
H-S. $\overline{LXXII}$. VT. EX. INDVLGENTIA. OPTIMI. MAXIMIQVE. PRINCIPIS. IMP
CAES. NERVAE. TRAIANI. AVGVSTI. GERMANICI. PVERI. PVELLAEQ. ALI
MENTA. ACCIPIANT. LEGITIMI. N. XIIX. IN. SINGVLOS. H-S. XVI. N. FIVNT

H-S. $\overline{\text{III}}$CCCCLVI. LEGITIMA. H-S. XII. FIT. SVMMA. VTRAQVE. H-S. $\overline{\text{IIII}}$DC
QVAE. FIT. VSVRA. ∾∾ SVMMAE. S. S. 40

C. COELIVS. VERVS. PROFESSVS. EST. SALTVS. AVEGAM. VECCIVM. DEBELOS
CVM. FIGLINIS. SALTVS. VELVIAS. LEVCOMELIVM. QVI. SVNT. IN. VE
LEIATE. PAG. ALBENSE. ET. VELLEIO. AD. F. REP. LVCENSIVM. ET. REP
VELEIATIVM. H-S. $\overline{\text{XC}}$. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{\text{IX}}$. ITEM. PROF. EST. FVND
VALERIANVM. ET. OVIANAS. ADRVSIACVM. LVCILIANVM. P. P. DIM. ET 45
FVNDVM. NONIACVM. PRO. P. IIII. QVI. SVNT. IN. VELEIATE. PAG. STA
TIELLO. AD. F. ANNIA. VERA. REP. LVCENSIVM. ET. POP. H-S. $\overline{\text{LX}}$. ACCIP
DEBET. H-S. $\overline{\text{VI}}$.

L. CORNELIVS. SEVERVS PROFESSVS. EST. SALTVM. BLAESIOLAM. QVI. EST. IN
LIBARNENSE. ET. VELEIATE. PAGIS. BAGIENNO. ET. MONINATE. AD. F 50
VIBIO. SEVERO. ET. POP. H-S. $\overline{\text{CCCL}}$. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{\text{XXXV}}$. N.

C. VIBI. SEVERI. PROFITENTE. IPSO. FVNDI. AVRELIANVS. COELIANVS. QVI. S
IN. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO. AD. F. C. VOLVMNIO. MEMORE. ET
POP. H-S. $\overline{\text{XXX}}$. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{\text{III}}$.

ITEM. SALTVS. ATTINAVA. CVM. FVNDO. FLAVIANO. MESSIANO. VIPONIANO 55
QVI. EST. IN. VELEIATE. PAG. AMBITREBIO. AD. F. L. CORNELIO. SEVERO
ET. POP. H-S. $\overline{\text{XXX}}$. ACCIPERE. DEBET. H-S. $\overline{\text{III}}$.

M. MOMEI. PERSICI. PROFITENTE. IPSO. SALTVS. NEVIDVNVS. IN. VELEIATE
PAG. SVLCO. AD. F. LICINIO. CATONE. VETTIS. FRATRIBVS. ET. POP. H-S
$\overline{\text{LX}}$. ACCIP. DEBET. H-S. $\overline{\text{VI}}$. 60

VIBIAE. SABINAE. PROFITENTE. VIBIO. IDAEO. SALTVS. CARVCIA. ET. VELLIVS
ET. FVND. NAEVIAN. P. P. DIMID. PAGIS. SALVIO. ET. VALERIO. INTER
AD. FINES. REM. LVCENSIVM. ET. P. NAEVIVM. PROBVM. ET. C. TITIVM
GRAPHICVM. ET. Q CASSIVM. FAVSTVM. ET. POP. H-S. C. ACCIP. DEBET
H-S. $\overline{\text{X}}$. 65

63. REM. LVCENSIVM. Brot. *rempubl. Lucensium,* wie oben.

